

iJA

Geduldig

Die Elsenthaler Leite –
eine unendliche
Geschichte

Gestärkt

Schnellbus-
verbindung nach
Passau erweitert

Giftig

Petersilie –
Giftpflanze des Jahres

DABBLECKT



Ausbildung mit Zukunft

Deine Heimat. Deine Zukunft. Deine Chance.

Mit rund 450 Kollegen arbeitest du täglich an Hightech-Produkten für Weltmarktführer in den Bereichen Medizin- und Messtechnik, Labortechnik und Diagnostik sowie Industrielle Lasertechnik.

Wir stehen zu unseren Ursprüngen und setzen auf eine zeitgemäße und offene Unternehmenskultur. **TEAMGEIST** wird bei uns großgeschrieben.

Unsere Ausbildungsberufe

- > Elektroniker Betriebstechnik*
- > Elektroniker – Geräte und Systeme*
- > Fachkraft Lagerlogistik*
- > Industriekaufleute*
- > Industriemechaniker*
- > Technischer Produktdesigner*
- > Zerspanungsmechaniker*

Was wir bieten:

-  Monatliche Einkaufsgutscheine im Wert von 50 EUR
-  Vermögenswirksame Leistungen
-  Familiäres Betriebsklima mit Teamgeist
-  Zusätzliches Urlaubsgeld
-  Neue Kantine/ Verpflegungszuschuss
-  E-Bike-Leasing u. v. m.

*(m/w/d)



Dittrich & Greipl

Wir bringen Ihre Ideen in Serie.

Dittrich & Greipl GmbH
Brunnwiesen 38 | 94481 Grafenau

www.dittrich-greipl.com

Bewirb dich jetzt!
Weitere Infos
findest du hier:





Hört ihr Leute
und lasst euch sagen,...

... wenn nach der bunten Faschingszeit die Fastenzeit anbricht, werde ich immer etwas melancholisch. Soll vielleicht so sein, schließlich sind die 40 Tage vor Ostern ja auch dazu da, mal in sich zu gehen, über sich und das Leben nachzudenken und eben zu fasten.

In unserer Überfluss-Gesellschaft denken wir Menschen beim Thema Fasten ja meistens nur daran, wie wir unsere Wohlstands-Pfunde verlieren können und quälen uns mit dem Verzicht auf Alkohol, Schokolade oder sonstige kulinarische Genüsse.

Dabei könnte Fasten doch für so viel mehr sein, für so viel andere Themen auch gelten. Ich jedenfalls habe mir bei einer meiner nächtlichen Runden durch unser Grafenau vorgenommen, heuer mal zu fasten an Unzufriedenheit, Jammern und an Kritik an meinen Mitmenschen.

Seien wir uns mal ehrlich, wie oft regen wir uns über alles und jeden auf, anstatt manchmal bei uns selber anzufangen und unser eigenes Verhalten zu reflektieren? Ich habe festgestellt: Viel zu oft!

Auch der nötige Humor für die Irrungen und Wirrungen des Alltags ist uns teilweise abhanden gekommen. Hier freue ich mich sehr auf die Starkbier-Feste, die in Predigten und Singspiel einmal wieder einen augenzwinkernden Blick auf aktuelle Begebenheiten werfen. Hoffen wir, dass alle Derbleckten auch einmal über sich selber lachen können.

Ich nutze die Fastenzeit, in der es nachts auf meinen Straßen recht ruhig ist, zum Durchatmen und übe mich auch im Alltag in Geduld und Aufmerksamkeit.

Wie der Leitartikel in dieser iJA-Ausgabe am Beispiel unserer Hauptverkehrs-Schlagader „Elsenthaler Leite“ zeigt, dauert es oft lange, bis ein Projekt die nötige Reife hat, um gut zu werden. Und wie es schon Konfuzius sagte: „Ist man bei kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern.“

In diesem Sinne wünsche ich Zeit und Freude beim Lesen der März-Ausgabe unseres Stadtmagazins. Und ein persönliches Erfolgserlebnis beim Fasten, egal auf welchen Lebensbereich es zutreffen mag!

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

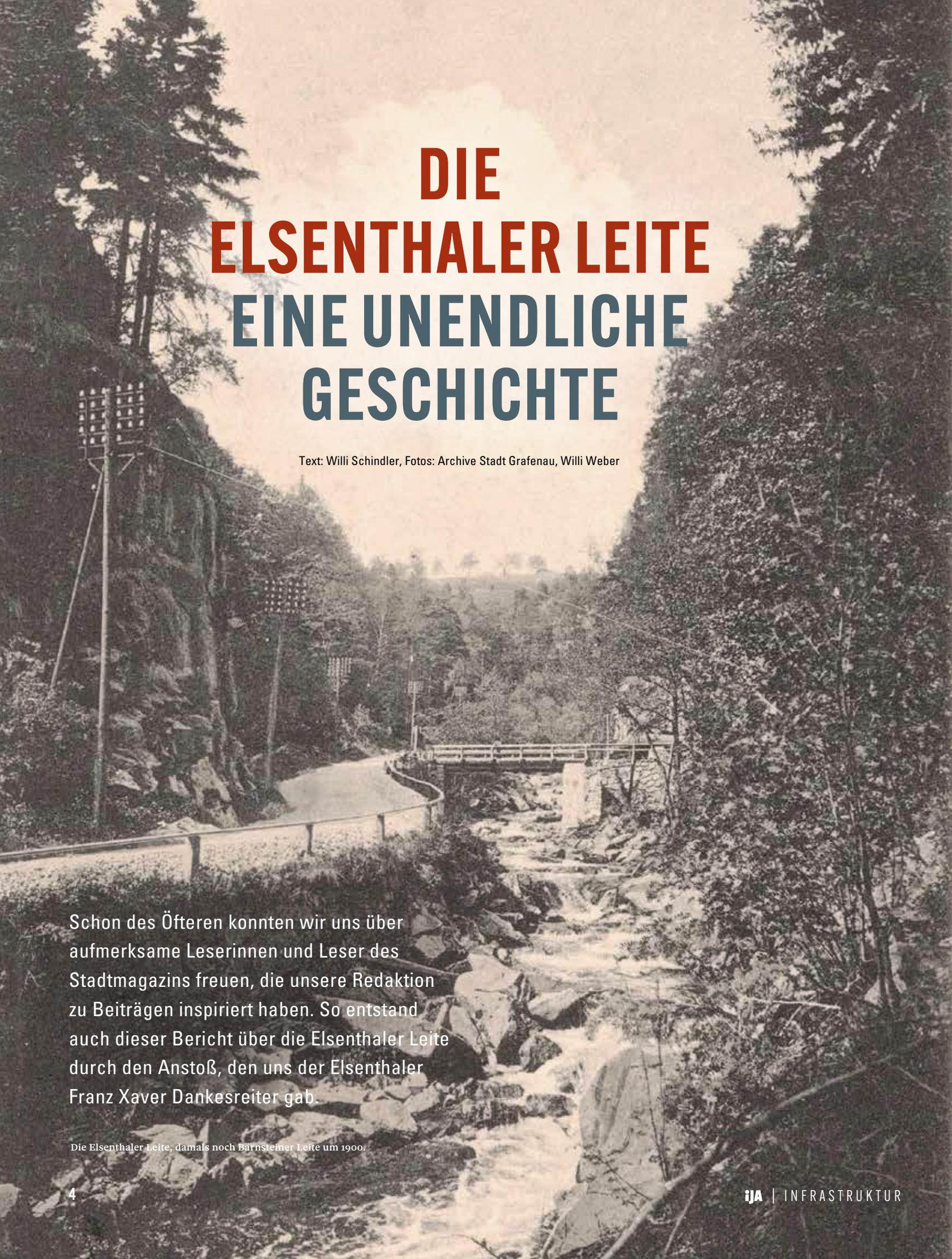
04. April 2023

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 17. März 2023

Titelbild:

Andreas Fuchs, Lichteneck

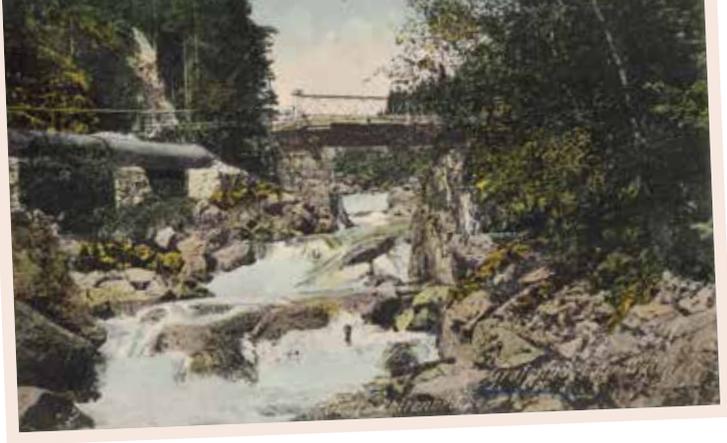


DIE EISENTHALER LEITE EINE UNENDLICHE GESCHICHTE

Text: Willi Schindler, Fotos: Archive Stadt Grafenau, Willi Weber

Schon des Öfteren konnten wir uns über aufmerksame Leserinnen und Leser des Stadtmagazins freuen, die unsere Redaktion zu Beiträgen inspiriert haben. So entstand auch dieser Bericht über die Eisenthaler Leite durch den Anstoß, den uns der Eisenthaler Franz Xaver Dankesreiter gab.

Die Eisenthaler Leite, damals noch Bärnsteiner Leite um 1900.

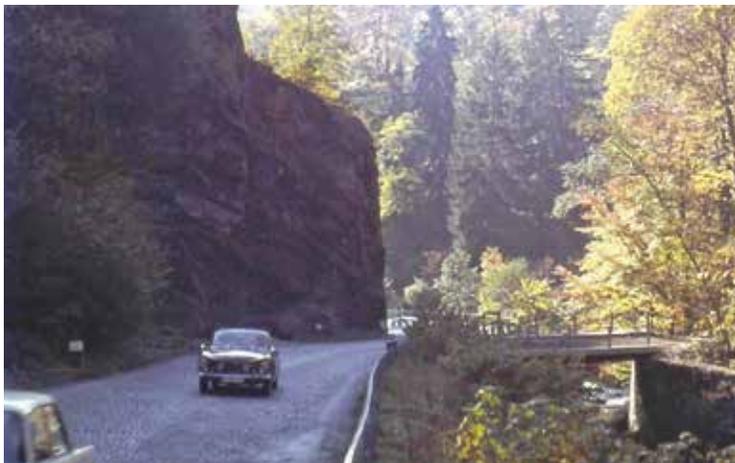


Die „obere Leitenbrücke“, Postkarte um 1900.

Warum wir das Thema aufgreifen ist darin begründet, dass die Elsenthaler Leite quasi eine Straßenverkehrs-Hauptschlagader für Grafenau darstellt, die einerseits im Zuge der Grenzöffnung zu Tschechien Anfang der 1990er-Jahre nochmals an Bedeutung gewonnen hatte und andererseits als Zufahrtsstraße in Richtung Passau, München, Regensburg oder Nürnberg von elementarer Wichtigkeit für unsere Region ist.

Die Leite war einst Nadelöhr

Ältere Verkehrsteilnehmer, die heutzutage über Elsenthal nach Grafenau oder in umgekehrter Richtung fahren, können sich vielleicht noch an Zustände erinnern, wie sie vor Herbst 2007 noch herrschten: Die Leite war zweispurig, eng und kurvig und in den Bayerwald-Wintern blieben Lkw`s aber auch Pkw`s reihenweise hängen. Ein Verkehrschaos war regelmäßig die Folge. Der Streckenabschnitt war darüberhinaus Unfall-Schwerpunkt, wobei auch Todesopfer zu beklagen waren.



Die Elsenthaler Leite am Kreuzfelsen in den 1960/70er Jahren (Foto Albert Dietz).

Unsere Lokalpolitiker waren deshalb gefordert, Verbesserungen des unbefriedigenden Zustandes zu erreichen. Das aber erwies sich über viele Jahre als Sisyphus-Arbeit, an der sich drei Grafenauer Bürgermeister, Bundes- und Landtagsabgeordnete, die

Oberste Baubehörde im Bayerischen Innenministerium, die Regierung von Niederbayern und an vorderster Front das mit der Planung befasste Straßenbauamt Passau abmühten.

Ein langer Weg begann

Spätestens als die Eröffnung der Autobahn A3 zwischen Regensburg und Passau näher rückte, wurden die Forderungen auf Ausbau der damaligen Staatsstraße 2133 zwischen Deggendorf und Freyung massiver. Schon im März 1977 lud die Fremdenverkehrsgemeinschaft Grafenau zu einer Aussprache ein, in der festgestellt wurde, dass man in absehbarer Zeit zwar mit der Fertigstellung der A3 rechnen könne, die Elsenthaler Leite aber eine regelrechte Verkehrsfalle sei. In einer Sitzung des Zweckverbandes „Autobahnzubringer Bayerischer Wald“ am 30.11.1978 führte der damalige Chef des Straßenbauamtes Passau, Baudirektor Lang, aus, „dass der Ausbau der Elsenthaler Leite wohl Schwierigkeiten machen werde, da auf der einen Seite der Felshang sei, auf der anderen Seite die Grafenauer Ohe. Man befürchte hier Schwierigkeiten sowohl mit den Naturschützern als auch Schwierigkeiten bautechnischer Art, da eine dritte Spur gebaut werden müsse“.

Baudirektor Lang vertrat weiter die Ansicht, dass trotz des Drucks der Öffentlichkeit dieses Stück nicht unbedingt vorrangig ausgebaut werden müsste. Man habe auf dem vorgenannten Straßenstück jährlich schwe-

re Frostschäden. Soweit das Protokoll vom 13.12.1978, das dem Grafenauer Stadtrat in der Sitzung am 05.02.1979 von Bürgermeister Karl Bayer zur Kenntnis gegeben wurde. Im Protokoll der Stadtratssitzung heißt es – bezogen auf die Ausführungen von Baudirektor Lang – wörtlich: „Diese Absicht wurde von den Stadträten heftig attackiert. Der Bürgermeister wurde beauftragt, alles zu unternehmen, um den vorrangigen Ausbau der unfallträchtigen Elsenthaler Leite zu erreichen.“

Das Straßenbauamt Passau lud für 6. September 1983 zu einer Fachstellen-Besprechung ins Grafenauer Rathaus ein, in der die vorgesehenen baulichen Verbesserungen im Bereich der Elsenthaler Leite besprochen werden sollten. In dem Einladungsschreiben hieß es: „Es ist vorgesehen, die bestehende Staatsstraße im Bereich der Elsenthaler Leite zweistreifig mit 7,50 m bituminös befestigter Fahrbahnbreite auszubauen. Die Verbreiterung der Staatsstraße sowie eine geringfügige Verbesserung der Linienführung soll dabei zu den Felshängen hin vorgenommen werden. Nach den vorliegenden geologischen Untersuchungen muss dabei der stark klüftige Kreuzfelsen ganz abgetragen werden. Zur Verbesserung der Überholmöglichkeiten soll im Bereich Dimpfmühle zwischen der neuen Ohebrücke und der Straße nach Bärnstein eine ca. 400 m lange Überholstrecke mit überbreiten Fahrbahnstreifen (2x 6,0m) angelegt werden“.

In der Folge trat eine schöpferische Pause ein. Zwischenzeitlich war Gerhard Töpfl Bürgermeister von Grafenau und bemühte sich während seiner Amtszeit bis 1996 um Fortschritte im Planungsverfahren.

Naturschutz versus Verkehrssicherheit

Mitte der 1980er-Jahre gab es verschiedene Vorschläge, eine Verbesserung der Verhältnisse herbeizuführen. Es blieb bei den einzelnen Planungsvarianten nicht aus, dass sich alsbald die Naturschützer zu Wort meldeten, weil klar war, dass ohne Eingriffe in die Felsformationen oder in das Bachbett kein zielführender Ausbau möglich war. „Hände weg von der Leite“ forderte die Ortsgruppe Grafenau-Schönberg des Bund Naturschutz in Bayern und sammelte über 1300 Unterschriften gegen einen Leitenausbau. 1988 forderte die Kreisgruppe Freyung-Grafenau die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens und schlug gar eine Tunnel-Lösung vor. Den Einwendungen des Naturschutzbundes vorangegangen war ein einstimmiger Stadtratsbeschluss vom 02.06.1987, in dem zum wiederholten Mal ein dreistreifiger Ausbau der Leite gefordert wurde.

Freilich, ganz umsonst waren die Einwendungen der Naturschützer letztendlich wohl nicht. Die planenden Ingenieure beim Straßenbauamt Passau wurden dadurch sehr wahrscheinlich angespornt, eine Lösung für den Ausbau der Leite zu finden, mit der sowohl die Verkehrsteilnehmer wie auch die Naturschützer gut leben können.



Die Leite vor dem Ausbau, ...

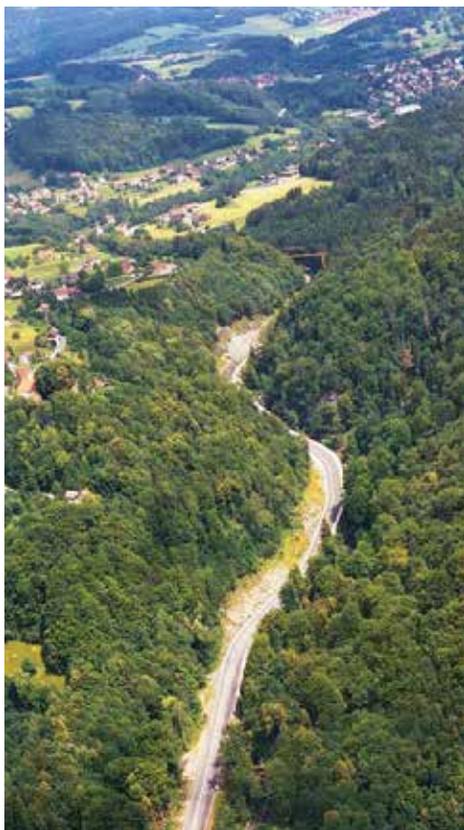
Das Resultat - beispielhaft

Seit der Fertigstellung der Autobahn A3 Regensburg-Passau und der Grenzöffnung zur tschechischen Republik hat sich die Straßenverbindung zwischen Hengersberg und Freyung zu überwiegend weiträumigem Verkehr entwickelt. Deshalb wurde die Staatsstraße 2133 ab 01.01.1992 zur Bundesstraße 533 aufgestuft. Die mehr als täglich 10 000 Fahrzeuge zwangen zu einer Verbesserung der Verhältnisse. Das Straßenbauamt Passau beschreibt die durchgeführten Ar-



... während der Bauarbeiten ...

beiten wie folgt: „Das Vorhaben liegt im steilen Gefälle einer engen, naturnahen Leite, unmittelbar neben der Kleinen Ohe, auf in Bewegung befindlichen Hangschuttbereichen. Deshalb wurde die neue, erhöhte Stützmauer auf so genannten Stützlamellen (Querscheiben) gegründet. Herzstück ist die neue Ohebrücke, die die Kleine Ohe wegen der gestreckteren Linienführung schleifend überquert. Das Bauwerk ist 116 m lang, talseitig jeweils auskragend über Quer- und Längsträger auf Einzelpfeiler oder Pfeilerböcke, bergseitig auf Streifenfundamente gegründet. Im Zuge der Gesamtbaumaßnahme werden rd. 15 000 m³ Fels abgetragen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit werden die Felsböschungen mit einem Steinschlagschutznetz abgedeckt. Zusätzlich wird im Bereich des Kreuzfelsens auf eine Länge von 120 m an der Böschungsoberkante ein Steinschlagschutzzaun errichtet.“



... und kurz vor Fertigstellung.

Die Gesamtkosten in Höhe von 5,3 Mio. Euro wurden vom Bund getragen. Dazu hat die Stadt Grafenau eine Abwasserleitung zum Klärwerk Furth mit Kosten von rd. 550 000 Euro in der Straßentrasse verlegt. Die Verkehrsfreigabe erfolgte unter Bürgermeister Helmuth Peter in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste am 4. Oktober 2007.



Die Ehrengäste durchschneiden das Eröffnungs-Band. Zu sehen sind MdL Max Brandl, MdB Barthl Kalb, Staatssekretär Georg Schmid, MdL Helga Weinberger, Landrat Alexander Muthmann, Bürgermeister Helmuth Peter, Altlandrat Alfons Urban und Baudirektor Robert Wufka (Foto Franz Dankesreiter).

Wenn das geflügelte Wort stimmen sollte „Gut Ding braucht lange Weile“, dann im Fall des Ausbaus der Elsenthaler Leite. Es waren gut und gern 30 Jahre.



Franz Xaver Dankesreiter freut sich mit seinem Oldtimer. (Foto Franz Dankesreiter).

FÜR DIE UMWELT: AUTO STEHEN LASSEN SCHNELL + EINFACH BUS FAHREN

Der bekannte Schnellbus der Linie 100 bedient die Strecke Grafenau – Freyung-Waldkirchen – Passau nahezu im Stundentakt an Werktagen und im 2-Stundentakt am Samstag, Sonn- und Feiertagen. Mit einer Fahrtdauer von knapp 1 ½ Stunden gelangen Sie ohne umzusteigen nach Passau und haben teils auch Anschluss an die Zugverbindungen der Deutschen Bahn. Die neuen Linien 200 und 201 bringen ÖPNV-Nutzer noch schneller und öfter

nach Passau – und das auch am Wochenende oder an Feiertagen. 4 x an Werktagen - unabhängig ob Schulzeiten oder Ferien - und je 2 x am Samstag, Sonntag oder Feiertagen. In nur 45 Minuten befördert Sie der Linienbus bequem und ohne umzusteigen in die Dreiflüssestadt. Von St. Oswald kommend sind von Rosenau über Grafenau Bahnhof bis nach Haus i. Wald und Furthsäge zahlreiche Zustiege im Stadtgebiet Grafenau möglich.

Die Busse sind klimatisiert. Zu den Hauptzeiten werden Niederflerbusse eingesetzt, die das Einsteigen für gehbehinderte Personen, Rollstuhlfahrer und Fahrgästen mit Kinderwagen problemlos ermöglichen. Ab sofort kommen Sie auf den meisten Fahrten der beiden Linien auch in den Genuss des neuen TWIN-Bildschirms für moderne Fahrgastinformationen. Dieser zeigt Ihnen neben Haltestelleninformationen auch Impressionen aus dem Landkreis.



STEMPFLINGER KVF GMBH
Gesellschaft für Konstruktion-, Verzahnungs- und Fertigungstechnik mbH

Fronthydrauliken • Frontzapfwellen • Prototypen

Konstruktion / FE-Berechnung • Messtechnik • Verzahnungstechnik
Zerspanungstechnik (Drehen / Fräsen) • Schweißtechnik

Ausbildungsbetrieb für: Zerspanungsmechaniker(in) Drehen/Fräsen
Konstruktionsmechaniker(in) • Maschinen- und Anlagenbediener(in)

Brünststraße 5 • D-94051 Hauzenberg - Jahrdorf
Tel. +49 8586 9777-0 • Fax +49 8586 9777-20
E-Mail: info@stkvf.de • www.stkvf.de

ZWEI STARKE VERBINDUNGEN VON GRAFENAU NACH PASSAU

LINIE 100 & LINIEN 200/201



Fahrpreise

(von Grafenau/Schönberg nach Passau)

Einfache Fahrt (Erw.)	9,30 EUR
Einfache Fahrt (Kind)	4,70 EUR
Einfache Fahrt (Senioren)	4,70 EUR
9-Uhr-Tageskarte (Erw.)	17,10 EUR
9-Uhr-Tageskarte (Kind)	9,60 EUR

Zudem gibt es 6er-Karten, Schüler-, Wochen- und Monatskarten, Variokarten (7 und 31 Tage) u.a. Das neue Deutschlandticket wird nach Einführung auf allen Linien des Landkreises Freyung-Grafenau anerkannt.

Die **Fahrpläne** finden Sie unter:
www.bayern-fahrplan.de
www.freyung-grafenau.de/leben-und-wohnen/verkehr

Eine detaillierte **Auskunft** erhalten Sie bei der Mobilitätszentrale des Landkreises Freyung-Grafenau
 Tel. 08551 57-1215 oder rufbus@landkreis-frg.de
 Erreichbar Montag bis Freitag von 08.00 bis 17.00 Uhr





VOM TELEKOMMUNIKATIONS-PIONIER ZUM IT-FACHHÄNDLER UND TOP-AUSBILDER

Text: Karin Friedl, Fotos: Wensauer Com Systeme

Die Wensauer Com-Systeme GmbH ist seit 25 Jahren eine Institution in Grafenau. Die Entwicklung der Firma über ein Viertel-Jahrhundert ist beispielhaft – ein Schwerpunkt des Unternehmens liegt dabei auf der Ausbildung von qualifizierten Mitarbeitern.

„Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen“ – diese Erkenntnis des amerikanischen Staatsmannes Benjamin Franklin hat Geschäftsführer Christian Wensauer von Anfang an in seiner Firmen-Philosophie angewendet.

Mit viel eigenem Know-How, großem Unternehmergeist und einer Portion Mut ist er im November 1997 in den Räumen eines ehemaligen Lebensmittelgeschäftes in der Spitalstraße in die Selbständigkeit gestartet. In rund vier Jahren baute er seinen Betrieb aus, mietete bereits 2001 einen größeren Laden ein paar Häuser weiter, bevor

die ständig wachsende Firma 2007 in das heutige, firmeneigene Gebäude einzog.

Während anfangs in diesen Bereichen in der Region noch viel Pionier-Arbeit zu leisten war, hat sich Christian Wensauer mit seinem Team mittlerweile längst als innovativer Fachhändler in vielen Themenbereichen etabliert. Egal ob im Feld der Telekommunikation, als Telekom-Partner-Shop, als Fachmann für IT-Lösungen oder bei der Netzwerktechnik sowie bei Dienstleistungen von der Datenrettung bis zur Reparatur – Wensauer Com-Systeme hat ein breites Angebotsportfolio zu bieten.



Bei vielen
MagentaMobil Tarifen.*
Jetzt ins größte
5G-Netz einsteigen!

 Erleben,
was verbindet.



Wensauer Com-Systeme GmbH - Spitalstr. 56 - 94481 Grafenau

* Im Aktionszeitraum 01.02.-31.03.2023 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunkvertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in den Tarifen MagentaMobil mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen PlusKarte Tarife, Young Tarife, Special Tarife, DTAG-Tarife, For Friends Tarife, Datentarife sowie Vertragsverlängerungen) 240 € auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z. B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 39,95 €). Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 30.09.2023 eine Online-Registrierung über telekom.de/cashback-einlösen mit Vorlage der ersten Mobilfunk-Rechnung erforderlich. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn

Dass die Firma auf einen großen Pool an spezialisierten Mitarbeitern zurückgreifen kann, ist auch der firmeneigenen Ausbildung zu verdanken, auf die Christian Wensauer von Anfang an viel Wert gelegt hat. Rund 40 Fachkräfte in neun verschiedenen Berufen hat seine GmbH mittlerweile für das Berufsleben ausgebildet, der Schwerpunkt liegt aktuell auf IT-Systemkaufleuten und Fach-Informatikern.

Azubis für September 2023 noch gesucht! Auch Abschluss-Schüler aus diesem Schuljahr, die noch auf der Suche nach einer Lehrstelle sind, haben kurzfristig die Möglichkeit, sich bei der Wensauer Com-Systeme GmbH zu bewerben. „Wir sind noch auf der Suche und stellen ein“, so der Aufruf von Christian Wensauer, sich am besten mit Mittlerer Reife oder einem guten Quali bei ihm zu bewerben. Nähere Information zu den einzelnen Ausbildungsstellen und weiterführende Informationen gibt es auch auf der Internetseite unter www.cw-comsysteme.de/ausbildung. Dort können Interessierte auch alles über die vielen Zusatzvorteile erfahren, die es bei einer Ausbildung bei Wensauer noch obendrauf gibt. „Neu haben wir eingeführt, dass alle unsere Azubis mit Beginn der Ausbildung einen 1000 Euro Technikgutschein erhalten, mit dem sie sich für ihre Lehrzeit ein Tablet, Smartphone oder sonstige Geräte aussuchen können“, nennt Christian Wensauer einen der vielen Benefits, die zusätzlich zur übertariflichen Bezahlung zu Buche schlagen.

„Außerdem ist es uns noch sehr wichtig, dass sich alle in unserem familiären Klima, in dem es sehr flache Hierarchien gibt, wohlfühlen und sich so entfalten können“, sagt der Firmenchef. Dass einige Mitarbeiter dem Unternehmen schon viele Jahre die Treue halten und mehrere ehemalige Auszubildende inzwischen in verantwortungsvollen Positionen stehen, ist der Beweis dafür.



**WIR SIND
SCHARF
AUF
DICH**

Ausbildung + 1000 Euro Technik-Gutschein

Deine **Ausbildung** bei uns – Bewirb Dich jetzt! Zum Beispiel als **Fachinformatiker/in** oder **IT-Kaufmann/frau** (m/w/d)

Wensauer Com-Systeme GmbH • 94481 Grafenau • Tel.: 08552 97411-0 • www.cw-comsysteme.de/ausbildung





GIFTPFLANZE DES JAHRES 2023

Gemeine Petersilie

Petroselinum crispum

Die Petersilie ist wohl eines der bekanntesten und beliebtesten Küchenkräuter und darf in keinem Gemüsegarten fehlen. Und ausgerechnet die vielseitig verwendete Petersilie ist zur Giftpflanze des Jahres 2023 gewählt worden. Aber deswegen muss man die Petersilie nicht aus der Küche verbannen, denn die Giftigkeit liegt im unteren Bereich und man müsste schon große Mengen verzehren.



BESCHREIBUNG

Die Wildform der Petersilie stammt aus dem Mittelmeerraum und gelangte mit den Römern auch in unsere Breitengrade. Die Petersilie gehört zur Familie der Doldenblüter und ist ein zweijähriges Kraut. Die Pflanzen bilden im ersten Jahr langgestielte, grundständige Blätter mit drei- bis vierfach gefiederter Spreite und kann eine Wuchshöhe von bis zu einem Meter erreichen. In dieser Form wird Petersilie meist geerntet. Im zweiten Jahr bildet die Pflanze Blütenstängel mit kleinen, gelbgrünen Blüten, die in Dolden stehen. Es wurden verschiedene Zuchtformen aussersehen, die sich in Blattpetersilie und Wurzelpetersilie aufteilen.

VERWENDUNG IN DER KÜCHE ...

Petersilie bringt frischen, würzigen Geschmack in viele Gerichte. Die glatte Petersilie hat gegenüber der krausen ein intensiveres und ausgewogeneres Aroma, weil die glatte Variante etwa 4mal mehr ätherische Öle hat. Deshalb ist die glatte Variante in der Küche deutlich beliebter geworden. Die krause Petersilie wird vorwiegend zur Dekoration genutzt. Petersilie sollte, wann immer möglich, frisch verwendet werden, und wird am besten zum Ende des Kochens hinzugefügt, denn diese sollte nicht lange erhitzt werden, um den hohen Gehalt an Vitamin C und ihr schönes Aroma nicht zu zerstören. Petersilie passt zu Suppen, Ragouts, Salaten, bei Kräuterquarks uvm. Ein Petersilien-Pesto, das man vorzugsweise aus der glatten Petersilie mit zerkleinerten Pinien-

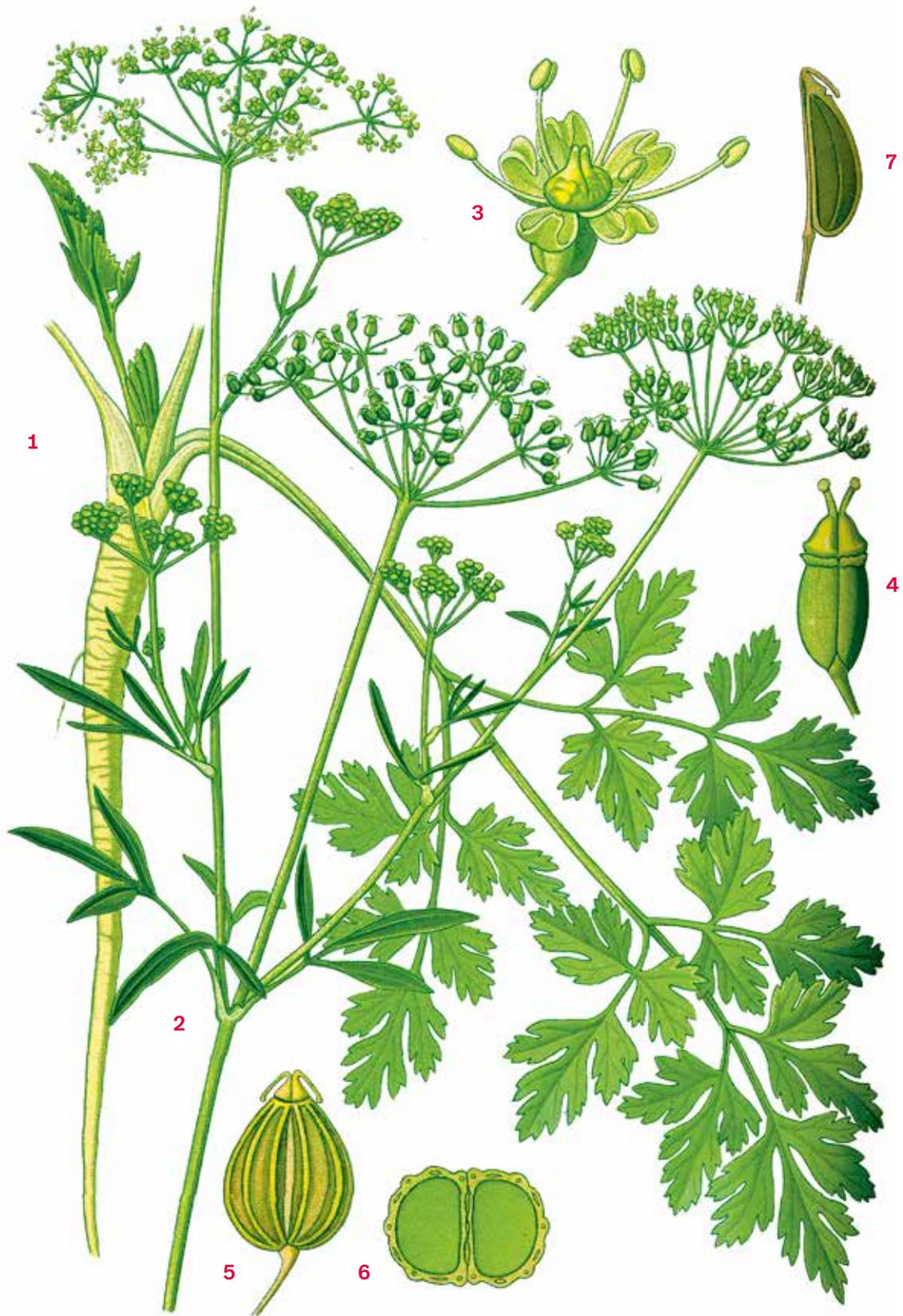
kernen und Pflanzenöl herstellt, ist eine hervorragende Alternative zum klassischen Basilikum-Pesto. Es gibt also unzählige Verwendungsmöglichkeiten für das Küchenkraut.

... ALS HEILMITTEL

finden die Wurzeln, Blätter und Früchte Verwendung. Die Petersilie kann man als Tee oder Tinktur anwenden und ist auch Bestandteil von Fertigarzneien. Die Petersilie ist ein vorzüglicher Vitamin-C-Lieferant und hilft gegen die Frühjahrsmüdigkeit. Petersilie wirkt harntreibend, krampf- und schleimlösend. Vor allem wird die Pflanze bei Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Blähungen, Verstopfung sowie zur Anregung der Harnorgane eingesetzt.

GIFTIGKEIT

Giftig hingegen wird es, wenn die zweijährige Pflanze anfängt zu blühen. Dann bildet der Doldenblütler 30 bis 70 Zentimeter hohe Blütenstiele aus. In den gelbgrün blühenden typischen Dolden entwickeln sich dann die Saatkörner. Die Samen sollten auf keinen Fall gegessen werden. Sie enthalten Petersilienöl, das zum Teil aus dem Giftstoff Apiol besteht. Bereits die Blüten enthalten Apiol, nach dem Abblühen ist der Gehalt auch in Stängeln und Blättern erhöht. Apiol kann besonders im Uterus großen Schaden anrichten. Deshalb sollen vor allem Schwangere beim Verzehr vorsichtig sein. Samen und ätherische Öle der Petersilie wurden früher für Schwangerschaftsabbrüche verwendet.



1 Wurzel mit grundständigem Blatt **2** Blütenzweig **3** Blüte **4** Fruchtknoten
5 Frucht **6** Frucht, horizontaler Querschnitt **7** Frucht, vertikaler Querschnitt

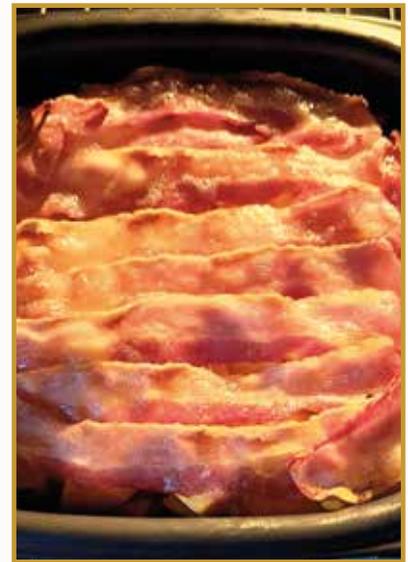


Als März-Rezept hat unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein einen Tipp von ihren Wanderfreunden Brigitte und Karlheinz aus Frankfurt ausgewählt. Sie haben ihr die Zutaten für ihr Kartoffelgericht „Schlieder-Grumbeere“ verraten.

Schlieder-Grumbeere – Kartoffeln mal anders

Der Begriff „Grumbeere“ kommt aus der Pfalz, ist auch in Österreich gebräuchlich und steht für Kartoffel. Hochdeutsch würde man das wohl mit Grundbirne übersetzen, da die Grumbeeren in der Erde wachsen und ungefähr die Form einer Birne besitzen.

„Schlieder steht für das Backblech“, so Martha Liebwein zur Begriffserklärung.



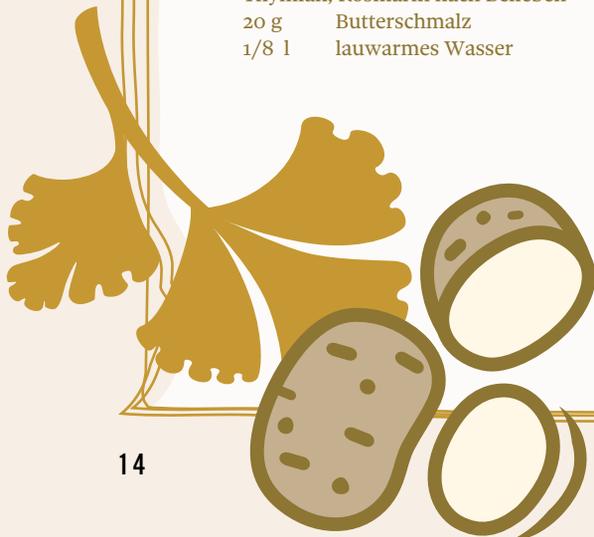
Zutaten:

1 kg	Butternusskürbis
1 kg	Kartoffeln (festkochend)
100 g	Räucherspeck in Scheiben
1	Zwiebel
1	Knoblauchzehe
1/2 Teel.	Salz
1/2 Teel.	Pfeffer
	Thymian, Rosmarin nach Belieben
20 g	Butterschmalz
1/8 l	lauwarmes Wasser

Zubereitung:

- Auflaufform herrichten,
- Ofen auf 180 Grad Ober/Unterhitze vorheizen,
- Kartoffeln waschen, schälen und in kleine Würfel schneiden,
- Butternusskürbis waschen, schälen, Kernhaus entfernen und in kleine Würfel schneiden,
- Zwiebel und Knoblauchzehe schälen und klein hacken,
- Butterschmalz in Pfanne erhitzen, Zwiebel und Knoblauchzehe andünsten,
- mit 1/8 Liter lauwarmem Wasser ablöschen,
- das Ganze dann in die Auflaufform geben,
- Kartoffeln und Kürbis abwechselnd in die Auflaufform schichten, jede Lage mit Salz, Pfeffer und gewünschten Kräutern würzen,
- zum Schluss alles mit Räucherspeck abdecken,
- für 30 Minuten im Backofen, mittlere Schiene backen, bis der Speck schön braun und knusprig wird. Falls der Speck zu braun wird, mit Alufolie abdecken.

GUTEN APPETIT



Blasiusfeier im Waldkindergarten

Der Waldkindergarten Grafenau feierte auch in diesem Jahr wieder den Heiligen Blasius. Deshalb versammelten sich alle Kinder und die Kindergärtnerinnen mit Stadtpfarrer Kajetan Steinbeißer in den Waldhütten, um dort gemeinsam einen Wortgottesdienst zu feiern.



Vorab hatten die Kinder schon viel über den heiligen Blasius erfahren. Etwa, dass er von Beruf Arzt und Bischof von Sebaste war. Der Legende nach soll Blasius sich wegen der Christenverfolgung im Wald in einer Höhle versteckt haben, in der er von wilden Tieren bewacht wurde. Er segnete die Tiere und heilte ihre Verletzungen. Doch dann wurde er verhaftet und in ein Gefängnis geworfen. Dort rettete er einem Jungen, der sich an einer Fischgräte verschluckt hatte, das Leben.

Darauf geht der Brauch des Blasiussegens zurück, der bei Halsschmerzen und anderen Halserkrankungen helfen soll. Stadtpfarrer Steinbeißer spendete mit gekreuzten Kerzen, die zuvor im Kindergarten gebastelt worden waren, den Blasiussegnen. Der Wortgottesdienst wurde durch zahlreiche Lieder sehr feierlich gestaltet.

Tag der offenen Tür im Kindergarten Hl. Familie in Haus i. Wald

26.03.2023, von 14:00 - 16:00 Uhr

Wir bieten Ihnen ALLEN (Familienangehörige, Bekannte, Interessierte) die Möglichkeit, unser Haus zu besichtigen und es kennenzulernen. Es besteht an diesem Tag aber auch Gelegenheit, Ihr Kind bei uns anzumelden.

Der Elternbeirat versorgt uns mit Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bärtl im Waldkindergarten

Es begann als ein ganz normaler Tag im Waldkindergarten Grafenau. Alle machten sich nach der Brotzeit auf den Weg zum Rutscherl-Berg. Die Kinder waren jedoch alle schon gespannt und voller Vorfreude, da sich Besuch angekündigt hatte. Bärtl Bär – der Sympathieträger der Stadt Grafenau – sollte zu Fotoaufnahmen vorbeikommen. Aufregung breitete sich aus. Wie wird der Bär wohl sein? Ist der Bär böse? Ist das ein echter Bär? Hat er scharfe Krallen? Diese und viele andere Fragen beschäftigten die Kinder.



Da tauchte Bärtl Bär zwischen den Bäumen auf und kam auf die Rutscherl-Piste. Um allen Kindern die Scheu zu nehmen, durften sie seine Krallen ertasten, ihn anfassen und sich von seiner Freundlichkeit überzeugen.

Als alle Fragen beantwortet waren, schnappte sich Bärtl selbst ein Rutscherl und sauste zur Freude der Kinder gemeinsam mit ihnen den Berg hinunter. Zum Schluss durfte auch noch eine Schneeballschlacht mit dem Stadtbären nicht fehlen.

„So einen wilden und bürigen Besuch gab es noch nie bei uns im Waldkindergarten“, waren sich am Schluss des Tages alle einig. „Hoffentlich besucht er uns bald mal wieder.“

Abschlussball an der Realschule

Der Abschlussball des Tanzkurses, den die Realschule Grafenau in diesem Jahr mit der Tanzschule MovingArt veranstaltete, war ein voller Erfolg. Rund 70 Schüler hatten sich zu dem Tanzkurs angemeldet und unter der Leitung von Nicole Asam die Grundlagen der Standard- und Lateintänze einstudiert. Zu Live-Musik der Band „Satellite“ wurde fleißig getanzt und die Schülerinnen und Schüler konnten zeigen, was sie in acht Wochen gelernt hatten. Beeindruckend war auch die Eröffnung des Balls mit einem choreografisch umgesetzten Wiener Walzer, der alle Gäste in Staunen versetzte. Nach dem traditionellen Einzug richteten die Klassensprecher Paula Maier und Timo Raugsch ihre Worte an die Besucher, auch eine Eltern-Kind-Tanzrunde war Bestandteil des Programms. Beim Tanzwettbewerb wurden Elena Schneider und Phillip Ecker zu Ballkönigin und Ballkönig gekürt, den zweiten Platz holten sich Carmen Boxleitner und Nico Ketzer, den dritten Platz ertanzten sich Susanne Scholz und Tim Janka.



Inklusion als Herzensangelegenheit

„Inklusion ist eine Herzensangelegenheit.“ Einer, auf den dies ganz und gar zutrifft, ist Severin Listl, der der Klasse 9b der Staatlichen Realschule Grafenau einen Besuch abstattete. Der Frauenauer, bei dem in frühester Kindheit Dyspraxie, eine Wahrnehmungsstörung, diagnostiziert wurde, sprach mit den Jugendlichen über seinen persönlichen Werdegang, über Inklusion allgemein und wie er trotz seiner Beeinträchtigung zu einem überaus erfüllten Leben fand.



Severin Listl informierte die Klasse 9b der Realschule Grafenau über seine persönlichen Erfahrungen mit Inklusion.

Geboren 1996 in Zwiesel, besuchte er ab seinem 12. Lebensjahr die Don-Bosco-Schule in Passau und machte mit 17 dort seinen Quali. Die Freundschaften, die er in dieser Zeit schließen konnte, haben Bestand bis heute. Auf der Grundschule und auch noch auf der Mittelschule musste er Mobbing erfahren – diese negativen Erlebnisse konnte er dank Inklusion hinter sich lassen und durch erfolgreiche Integration an Selbstvertrauen gewinnen. Seine Ausbildung zum Bürokaufmann beim Bistum Passau im Haus der Jugend schloss er erfolgreich ab. Dort wurde schließlich für Severin Listl eine spezielle Inklusionsstelle geschaffen.

Im Haus der Jugend, wo die Jugendlichen der 8. Jahrgangsstufe

alljährlich ihre Tage der Orientierung verbringen, kam auch der Kontakt mit der Realschule Grafenau zustande. Als sich in diesem Schuljahr eine Schülergruppe der 9b im Rahmen der Projektpräsentation mit dem Thema „Leben mit Behinderung und alles was dazugehört“ beschäftigte, lag es deshalb nahe, dass Severin Listl einen Vortrag über Inklusion hielt, den der Hobby-Musiker mit einem Song auf der Gitarre begann. Zusätzlich hatte er zahlreiche Info-Materialien dabei, gab bereitwillig Auskunft über Hobbies und Zukunftspläne und stellte sich den Fragen der Jugendlichen, die keine Berührungsängste zeigten. Sie wollten beispielsweise mehr über Severins Fußballmannschaft „Team Bananenflanke“, über seine erste Liebe oder über seine zahlreichen Reisen wissen. Beeindruckt zeigten sie sich auch von seinen Plänen, ein Buch über sein Leben zu schreiben. Auf die Frage, wie fremde Menschen mit ihm umgehen, gab er zur Antwort, dass durch seinen offenen Umgang mit anderen diese Offenheit auch ihm selbst entgegengebracht wird.

Vortrag zu Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

Warum soll Cannabis eigentlich legalisiert werden? „Weil sich dafür eine politische Mehrheit gefunden hat“, so die Antwort von Amtsrichter Martin Metzler vom Amtsgericht Passau bei seinem Vortrag an der Realschule. Im Rahmen des Verkehrserziehungskonzeptes informierte er die 9. Jahrgangsstufe über Folgen und rechtliche Konsequenzen von Fahrten unter Alkohol- und Drogeneinfluss. Besonders aufmerksam waren die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer, wenn der Referent von Fällen aus seiner beruflichen Praxis berichtete. Darunter die Fahrt einer alkoholisierten Krankenschwester durch das Passauer Stadtgebiet, die zu einer „Schneise der Verwüstung“ mit beschädigten Ampeln, Verkehrsschildern und parkenden Autos führte. Oder der Fall einer Heimfahrt aus der Gaststätte, wobei dem Angeklagten hier im Nachhinein zusätzlich der erschwerende Tatbestand des Trinkens in Fahrbereitschaft nachgewiesen werden konnte. Der Amtsrichter zeigte einen Ausschnitt aus dem Strafenkatalog, der bei solchen Delikten zur Anwendung kommt. Er betonte mit einem für das Publikum deutlich spürbaren Nachdruck, dass er und seine Amtskolleginnen und -kollegen für diese Vergehen keinerlei Verständnis hätten. Vor allem bei schwerwiegenden und verantwortungslosen Verkehrsdelikten, bei denen im schlimmsten Fall auch Menschen zu Schaden kommen



Amtsrichter Martin Metzler klärte die 9. Klassen über die Auswirkungen von Alkoholkonsum auf die Fahrtüchtigkeit auf.

könnten, würden die Richter stets die „volle Härte des Gesetzes“ walten lassen. Ein weiteres Interesse weckendes Thema war die von der Regierung geplante Legalisierung von Cannabis. Dabei ergaben sich rege Diskussionen, z. B. bezüglich der Frage: Warum ist Alkohol als sogenannte „Volksdroge“ eigentlich schon immer legal, obwohl die verheerenden gesundheitlichen Auswirkungen von Alkoholmissbrauch hinreichend erforscht sind?

Am Ende des Vortrags war deutlich, dass Martin Metzler alle Anwesenden mit seiner Fachkompetenz, seinem breiten Hintergrundwissen und seinen klaren Ansichten überzeugen oder zumindest zum Nachdenken bringen konnte.

+ sesotec

#Come2Sesotec

Entdecke Sesotec für Dich!

www.sesotec.com



Ein Fitness-Programm für den Bären

„Hallo Bärtil – wie schaut's mit einem kleinen Hula-Hoop-Workout aus?“ ruft Maxi dem Bären zu und lässt den bunten Reifen dabei gekonnt und auffordernd um die kleine Maulwurfshütte kreisen. „Muß das sein?“ antwortet Bärtil, der gerade ein wenig auf dem Sofa eingedöst war – die fünf Honig-Nuss-Brötchen liegen ihm noch schwer im Magen. „Ja, unbedingt – Winterschlaf ist in diesem Jahr nicht und wenn Du weiter so futterst und dich nicht bewegst, kommst Du bald nicht mehr durch Deinen Höhlenausgang!“ „Ist schon gut, ich komme ja schon“ brummelt der Bär, öffnet verschlafen die große Holzkiste im Eck seiner Wohnungshöhle und holt den Reifen aus der Truhe. Die Hula-Hoop-Reifen hatten Maxi und Bärtil zu Weihnachten bekommen und es war wirklich an der Zeit, endlich einmal den Hüftschwung zu wagen. Vorsichtig steigt Bärtil in den Ring, zieht ihn langsam hoch, quetscht ihn ... ohhuu ... stöhnend über den Po und bleibt mitten im Bauch damit stecken. Wie ein festgezurrter Hosengürtel umspannt der Reifen Bärtil's Bauch und alles Rütteln, Schütteln, Hüpfen und Hüft-

kreisen entlockt dem Reifen kein einziges hula und auch kein hoop – festgeklemmt an Bärtils Bauch bewegt er sich keinen einzigen Millimeter. „Ich glaube, der Reifen ist zu klein“ resümiert Bärtil, vom Hüpfen und Schütteln noch völlig außer Atem. „Oder Du bist zu dick“ antwortet Maxi lachend. „Papperlapapp – Bären sind nicht dick, Bären sind stark!“ antwortet Bärtil mit einem leicht beleidigten Unterton. „Und außerdem, Bären nehmen im Winter nicht zu, sondern, ganz im Gegenteil, sie verlieren gewaltig an Gewicht, Du kleiner Besserwisser!“ „Ja, aber nur, weil sie eine Winterruhe machen und monatelang nichts futtern. Das gilt nicht für Dich, nicht für Bären die durchmachen, Weihnachten feiern und Honigplätzchen, Zuckerhörnchen und Nussgebäck kiloweise verdrücken. Wir können ja mal die Gewichtsprobe machen, dann werden wir ja sehen, wieviel Du über die Wintermonate abgenommen hast“ antwortet Maxi lachend.



Gesagt - getan. Bärtl hatte sich vor Jahren schon einmal eine echte Waage, eine Kodiak-Bärenwaage zugelegt. Diese Waagen sind die stärksten und besten Bärengewichtsmesser, die es auf der ganzen Bärenwelt gibt und können bis zu eintausend Kilogramm anzeigen. So schwer könnte der weltgrößte Bär, der Kodiakbär an der Südküste Alaskas, werden. Davon ist natürlich unser Bärtl als europäischer Braunbär weit entfernt. In der Regel bringt er so rund einhundertfünfzig Kilogramm auf die Waage und nach einer monatelangen und futterlosen Winterruhe ist er auch schon einmal auf einhundert Kilogramm abgemagert. Was wird er wohl nach diesem erlebnis- und futterreichen Winter auf die Waage bringen?

Vorsichtig steigt Bärtl auf die Waage und verfolgt den unaufhaltsam und erbarmungslos nach oben kletternden Waagenzeiger. 50 ... 75 ... 100 ... 125 ... 150 ... 175 „Halt, halt!“ schreit Bärtl und, als hätte die Waage die Aufforderung verstanden, bleibt der Zeiger bei zweihundertfünf Kilogramm und einem Pfund stehen. „Oh-ha“, überrascht und erstaunt betrachtet Bärtl die Waagenanzeige, kratzt sich nachdenklich am Kopf und sagt dann: „Maxi, ich glaube, ich muss da was machen – was hältst Du von einem kleinen Fitnessprogramm?“ „Du und Fitnessprogramm?“ antwortet Maxi verwundert, fügt aber schnell ein „ja, super, das machen wir!“ an - nicht, dass es sich Bärtl doch noch einmal anders überlegt.



Schon am nächsten Morgen starten die beiden Freunde ihr Fitnessprogramm. Sie rennen und turnen, springen und hüpfen und haben viel Spaß miteinander. Am meisten mag Bärtl das Seilspringen, vielleicht auch, weil er einmal Kinder beobachtet hat, die beim gemeinsamen Seilspringen im Vers nach einem Teddybären gerufen haben. Das hat unserem Bären sehr gefallen und wenn er heute kunstvoll und mittlerweile auch sehr geschickt durch das Seil hüpfet, singt er:

*Teddybär, Teddybär, dreh dich um
Teddybär, Teddybär, mach dich krumm
Teddybär, Teddybär, bau ein Haus
Teddybär, Teddybär, spring hinaus.*



Maxi muss dann immer lachen und reimt mit. Allerdings ersetzt er den Teddybär durch einen Maulwurf. Und so hüpfen und lachen, turnen und spielen beide gemeinsam und machen, was gute Freunde halt so machen, wenn sie zusammen sind und die Sonne scheint.

Kreuzwort

Stromspeicher (Kurzwort)	▼	lächerlich, kindisch	▼	spanisch: Hurra! Los!, Auf	Visier- teil	▼	Himmels- richtung	Sohn Abra- hams im A. T.	Nahrungs- bestand- teil	○ 1	belgi- scher Kurort	▼	Vor- name Venturas	Karten- spiel	▼	Rück- buchung	▼
weißer Baustoff; Düngemittel	▶		▼		Teil des Buches	▶					Werbe- poster	▶					
dt. Dichter (Heinrich von ...)	▶		○ 5				Dienst- stelle; Behörde		Südost- asiat (ugs.)	▶			○ 9	Figur bei Shake- speare		Haupt- schlag- ader	
▶			Stadt in Ober- italien		sagen- hafter griech. Sänger		wörtliche Wieder- gabe				fachmän- nischer Mit- arbeiter	▶	Jurist zur Beur- kundung				
Fremd- wort- teil: unter	Baum- bestand an Flüssen		trockener Rotwein aus Piemont	▶			○ 7		kleine Geld- spende		Wasser- fahrzeug	▶			englisch: auf; an		
höchste Berg- gruppe im Bayeri- schen Wald	▶					Kultbild der Ostkirche	▶			○ 6		Luftrolle (Sport)	Geliebte des Leander	▶			
▶			Partner von Patachon	▶				Fluss zur Wolga		edle Blume	▶				Zupf- instru- ment, Leier	○ 4	Land- streit- kräfte
altrömi- sche Mond- göttin		un- gekocht				Bestand, tatsäch- licher Vorrat	▼	Bad an der Lahn	▶			Name Gottes im Islam	▶				
▶	○ 2				gefall- süchtig; ein- gebildet	▶				Heer- führer im 30- jähri- gen Krieg	▶					chem. Zeichen für Tantal	
eine Spiel- karten- farbe		Unge- ziefer, Parasit	▶					Göttin der Künste	▶	○ 3		gefüllter oder belegter Kuchen	▶				○ 8
Gesangs- paar	▶			Schubs, Anprall; Stapel	▶	○ 10				spanisch: Fluss	▶			poetisch: Adler	▶		

Lösung

○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○ 7 ○ 8 ○ 9 ○ 10

W

ort

„Hier könnte Ihre Anzeige stehen“, ...

... ein bekannter Werbesatz und gleichzeitig Appell an Sie, liebe Leser und Unternehmer, um Unterstützung unseres Magazines.

Ein anspruchsvolles Magazin lebt von guten Berichten, einer ansprechenden Gestaltung und von Anzeigen, die das Magazin finanziell tragen.

Ihre Vorteile:

- ◆ die Verteilung an **rund 4000** Haushalte im Postleitzahlenbereich Grafenau
- ◆ amtliche und redaktionelle Berichte machen das Magazin im Ausgabemonat immer wieder lesenswert und zu einem Sammelobjekt
- ◆ die Magazine werden auch überregional an frequentierten Stellen ausgelegt
- ◆ die Magazine werden online archiviert und sind jederzeit abrufbar
- ◆ Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten z.B. redaktionelle Berichte

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423, werbung@ui-hauzenberg.de oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de

Die Mediadaten über den QR-Coder oder unter: www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/ija-mediadaten



Su

Gewinner
aus Ausgabe
22/Februar 2023



Je zwei Bärenzehner
haben gewonnen
**Rudolf Maier und
Florian Kilger**
aus Grafenau.

Lösung aus 22/Februar 2023
Sudoku: 814 825 418
Kreuzworträtsel: EISBLUMEN

			9	5			4	●
		6	8		●			5
8	●	7				3	1	
7	9		●		1		2	
1				4		●		7
	3	●	7				6	
●		4		3				2
2				●	6	5	9	
	1			8	5		●	

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---

do ku

Gewinn
Ihr Preis

In der nächsten
Ausgabe verlosen wir
2x 2 Tageskarten für
die Landesgartenschau
in Freyung



Einsendung
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der
Rätselseite bis **Freitag, 17.03.2023** mit Telefon-
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
oder per E-Mail an ija@grafenau.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel

BAYERWALD ZAHN

Bayerwaldzahn MVZ Grafenau
Stadtplatz 17, 94481 Grafenau
08552 / 9755820

- ⚙️ Allgemeine Zahnheilkunde
- ⚙️ Prophylaxe & Parodontitis
- ⚙️ Oralchirurgie & Implantologie
- ⚙️ Kinder- und Jugendzahnheilkunde
- ⚙️ Angstbehandlung

Infos, Termine und mehr zu uns
unter: www.bayerwaldzahn.de

Abdussalam Benzeglami
(Zahnarzt im MVZ Grafenau)

INNENARCHITEKTUR FÜR PRIVAT + GEWERBE
www.gross-innenarchitektur.de

Weitblick
Umbau und Neubau
Außen und Innen
Nachhaltig, individuell +
hochwertig planen +
ressourcenschonend umsetzen
Fragen Sie uns!
Tel. 08555 4057421
Mobil 0176 1 888 928 1

STEFANIE GROSS INNENARCHITEKTUR • POXREUT 15 • 94160 RINGELAI

„Frühjahrsputz für Körper und Seele“



Unter diesem Slogan findet man im Internet zahlreiche Einträge. Beworben werden damit Fastenkuren gleichermaßen wie Aufräumkurse, Diätgetränke wie Putzutensilien. Der übliche Frühjahrsputz für Haus oder Wohnung wird von findigen Marketingexperten genutzt, um diverse Artikel an

den Mann bzw. die Frau zu bringen. Schließlich möchte man den Frühling als Chance nutzen, um jegliche Überreste des Winters zu beseitigen.

Bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen macht man sich darum voller Elan ans Werk und bringt Haus und Garten auf Vordermann. Und so kommen Staubsauger, Wischmopp und Fensterleder zum Einsatz, um alles ins Reine zu bringen. Mein persönlicher Schlusspunkt ist dann immer das Wegräumen der Winterklamotten, bei dem ich auch das ein oder andere Teil aussortiere. In meinem Schrank schaffe ich so Platz für Neues und fühle mich danach immer ganz erleichtert.

„Frühjahrsputz für Körper und Seele“ - dazu gehört aber noch mehr, als nur im wahrsten Sinne des Wortes „aufzuräumen“. Als Frühjahrsputz für die Seele verstehe ich die Fastenzeit. Die 40 Tage sind eine Zeit der Buße und der Umkehr. Sie bieten Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie man seinen Geist von Belastungen, Verwirrungen und schlechten Gedanken reinigen kann.

Zum „Hausputz für die Seele“ braucht man nicht mal Besen, Reinigungsmittel oder Altkleidersäcke. Es reichen eigentlich schon ein paar ruhige Minuten, um unser Denken neu auszurichten, eingefahrene Denkmuster aufzubrechen und unsere Sinne zu weiten. Die Fastenzeit soll dazu dienen, uns von Überflüssigem zu befreien und neuen Raum für unser Denken und Handeln zu schaffen. Hilfsmittel für diese besondere Aufräumaktion können die Angebote unseres Pfarrverbandes sein. Bußgottesdienste bieten Denkanstöße, die Nacht der Lichter schenkt Ruhe zum Gebet und Kreuzwegandachten geben Gelegenheit, den Leidensweg Jesu mitzugehen. Und weil es in der heutigen Zeit Apps mit Tipps zum richtigen Aufräumen gibt, findet man auch im Internet zahlreiche Angebote und kann sich je nach Belieben Impulse als Email oder aufs Handy schicken lassen. Ähnlich wie beim Hausputz muss man sich nur aufraffen und das für sich passende Angebot auswählen.

Ich wünsche ihnen viel Erfolg beim „Frühjahrsputz für Körper und Seele“

Ihre Gemeindeferentin
im Pfarrverband Grafenau
Katharina Ilg



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 23|2023 | Erscheinungstermin 07.03.2023



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Zweckverband Sport und Erholung Grafenau: Bekanntmachung von zwei Satzungen im Amtsblatt Nummer 18 vom 22.12.2022 des Landkreises Freyung-Grafenau **24**
- Schöffen gesucht! **24**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Künstler Aktion **24**
- Grußwort des Bürgermeisters **25**
- Informationen aus dem Stadtrat **26**
 - PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften
 - Propst-Seyberer-Mittelschule – Neubau statt Sanierung
 - Neuanschaffungen für die Feuerwehr
 - Geschwindigkeitsmessungen
- Ehrung Siegfried Schneider **27**
- Verabschiedung Erich Roth **27**
- Praxisübernahme Dr. Gerd Pöschl **28**
- Dank an Zimmerermeister Arnold Hackl **28**
- Auszeichnung Atelier & Friends **29**
- Firmen-Gründung „Technagon Operations“ **29**
- Ausbildungsmesse Eging am See **30**
- Typisierungsaktion in Hinterschmiding **30**
- Ilzer Land: Smarte Landwirtschaft: Umfrage abgeschlossen **30**
- Standesamtliche Nachrichten **31**
- Wiedereröffnung der Bücherei **32**
- Buchtipp der Bücherei **32**
- vhs: Kurse Februar und Anfang März **33**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **34**
- Bürgersprechstunden **34**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · ija@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

DER ZWECKVERBAND SPORT UND ERHOLUNG GRAFENAU...

... weist gemäß § 18 Abs. 1 der Verbandsatzung auf die **Bekanntmachung von zwei Satzungen im Amtsblatt Nummer 18 vom 22.12.2022 des Landkreises Freyung-Grafenau** hin:

• Änderungssatzung vom 25.11.2022 zur Satzung zur Erhebung des Kurbeitrages durch den Zweckverband Sport und Erholung Grafenau in der Fassung vom 09.10.2013

• Haushaltssatzung des Zweckverbandes Sport und Erholung Grafenau für das Haushaltsjahr 2022

Die o.g. Satzungen samt ihren Anlagen liegen gemäß Art. 24 KommZG i.V.m. Art. 65 GO während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Sport und Erholung Grafenau im Rathaus Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Zimmer Nr. 113, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme bereit.

Grafenau, 03.02.2023
ZWECKVERBAND SPORT UND
ERHOLUNG GRAFENAU
Alexander Mayer
1. Vorstandsvorsitzender

SCHÖFFEN GESUCHT!

Für den Zeitraum 2024 - 2028 sollen Schöffen als ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts vorgeschlagen werden. Wer an diesem verantwortungsvollen Amt Interesse hat und deutscher Staatsbürger ist, kann sich bis

31.03.2023

schriftlich oder persönlich bei der Stadt Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau (Bürgerbüro) für die Aufnahme in die Vorschlagsliste bewerben. Auf die Bekanntmachung an den Amtstafeln darf Bezug genommen werden.

Stadt Grafenau
Mayer, 1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

KÜNSTLER GESUCHT!

Mit diesem Aufruf hatten wir in der letzten iJA Kunstschaffende gebeten, die leeren Wände im Rathaus mit Ausstellungsstücken zu verschönern. Schon jetzt sind Dank der „Gruppe 16“, einem Zusammenschluss etablierter Künstler aus unserem Landkreis, erste Erfolge zu sehen. So hängen an mehreren Wänden inzwischen wunderschöne und völlig unterschiedliche Werke, die verschiedene Facetten zeigen. Die Bilder können während der Rathaus-Öffnungszeiten besichtigt werden.

Wir bedanken uns herzlich für die Leihgaben und freuen uns über weitere Maler, Bildhauer oder Fotografen, die bei uns ausstellen möchten.

Interessierte können sich gerne bei der Geschäftsleitung per Mail melden unter luksch.josef@grafenau.de





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2023 liegt vor uns und auch dieses Jahr wartet wieder jede Menge Arbeit, die durch wegweisende Beschlüsse des Stadtrates zu bewältigen ist. Die Arbeiten für das

Feuerwehrhaus Haus i. Wald werden bis zum Jahresende abgeschlossen und damit sollten die drei Feuerwehren ein neues Heim haben. Ein Projekt, das sich nach langer Zeit der Planung und Lösungsfindung nun dem Ende entgegenneigt. Die Arbeiten für die Sanierung von Wasser- und Kanalleitungen und des Straßenkörpers in der Friedhofstraße sind vergeben; eine weitere große Investition von mehr als 1 Mio. Euro in den Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur. Da wir zum Anschluss der Leitungen die Hauptstraße im Kreuzungsbereich überqueren müssen, werden sich durch die Maßnahme sicherlich Einschränkungen im Alltagsverkehr ergeben, für die ich bereits jetzt um Ihre Geduld und Ihr Verständnis bitte.

Wir sind hier bestrebt, den begrenzten Förderzeitraum der sogenannten „RZWas 2021“ so gut wie möglich auszuschöpfen und die Grenzen der Härtefallsschwellen zu halten, um auch bei einer Fortschreibung dieser Förderrichtlinie wieder förderberechtigt zu sein.

Bewilligte Fördermittel für die Tennishalle werden dieses Jahr verbaut. Wir werden hier das Dach und die Fenster erneuern, um die Halle energetisch deutlich zu verbessern. Auch das Heizungssystem wird gewechselt und eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach verbaut. Dazu sind neue Stahlstützen einzuziehen, um die Statik der Halle dafür tauglich zu machen. Aufgrund der Auswirkungen der Dacharbeiten auf den Boden ist auch die Erneuerung der Bodenbeläge erforderlich.

Gute Nachrichten gibt es auch für alle Freibadbesucher, denn die Planungen und Abstimmungen mit der Förderstelle sind noch nicht abgeschlossen. Damit ist die diesjährige Freibadsaison nicht durch Bauarbeiten beeinträchtigt, wenn sich keine Überraschungen mehr ergeben.

Die Propst-Seyberer-Mittelschule beschäftigt den Stadtrat und die Bürger schon seit Langem.

Lange Zeit stand der Kurs auf Sanierung, da die reinen Baukosten für die Sanierung und gegen einen Neubau gesprochen haben. Jedoch hinkte diese Rechnung, da die Kosten, wegen einer mehrjährigen Unterbringung der Schüler während der Bauzeit z.B. in einem Containerdorf am Volksfest-

platz, die zusätzlichen Transportkosten, etc. miteinbezogen werden müssen.

Weitere Unwägbarkeiten, die sich zwischenzeitlich eingestellt hatten, wie die doppelt gespannten Betondecken und die Entwicklung der Schülerzahlen von ursprünglich 250 auf aktuell 360 hätten eine erneute Nachplanung und Kalkulation notwendig gemacht. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Gespräche mit der Regierung geführt und die geforderten Vergleichskalkulationen vorgelegt. Parallel wurden Grundstücksverhandlungen geführt, um die Schule wieder adäquat unterbringen zu können. Beide Bestrebungen waren erfolgreich und so ist nun der Weg zum Neubau mit dem großen Potenzial zur zukünftigen Entwicklung des gesamten Schulgeländes geebnet. Der Wehrmutstropfen an der Sache ist, dass die Planung wieder von Anfang beginnen und vergeben werden muss und aufgrund der Bausumme das notwendige Verfahren einige Jahre dauern wird. Daher haben wir uns im Stadtrat bereits darauf verständigt, notwendige Reparaturen am bestehenden Schulkörper zeitnah durchzuführen, um die Schule bis zum Umzug in den Neubau nutzen zu können.

Ein weiteres großes und seit Jahrzehnten bewegendes Thema hat sich zum Jahresende zum Guten geneigt. Gemeint ist das „Friedl-Haus“. Nach langjährigen Gesprächen konnte eine Einigung erzielt werden und so ging das Haus nun in das Eigentum der Stadt Grafenau über. Ein Beschluss, welchen Nutzungszweck das Haus erhalten soll, ist bislang noch nicht gefällt. Aber wir möchten die Gelegenheit nutzen und Sie in diese Planung miteinbeziehen, soweit dies die komplexe Situation aus Denkmalschutz, Städtebauförderung und weiteren Förderprogrammen zulässt.



Daher ergeht mein Aufruf, sich über <https://mitreden.ilzerland.bayern/> oder über den abgedruckten QR-Code einzubringen und Ihre Anregungen zum zukünftigen Nutzungszweck des „Friedl-Hauses“ an uns weiterzugeben.

Mit meinen guten Wünschen an Sie für einen schönen Frühling und dem Wunsch nach Frieden in der Ukraine verbleibe ich

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

AUS DEM STADTRAT

PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften

Die Verwaltung wurde beauftragt, vorerst auf folgenden Liegenschaften eine PV-Dachanlage zu montieren:

◆ **Kinderhaus St. Elisabeth:**

Es sollen sämtliche Dachflächen in Südrichtung genutzt werden. Von der gesamten Anlage sollen 15 Kwp (Kilowattpeak) zur Eigenstromversorgung dienen; der Rest soll eine volleinspeisende Anlage werden.

◆ **Marienkindergarten:**

Hier soll das Flachdach der Kinderkrippe genutzt werden. Geplant ist eine Anlage mit 15 Kwp zur Eigenstromversorgung.

◆ **Bauhof:**

Hier soll auf dem Schreinereigebäude eine PV-Anlage errichtet werden. Die Größe richtet sich hier nach der vorhandenen Dachfläche.

◆ **Kindergarten St. Martin:**

Hier soll auf dem Krippenanbau eine PV-Anlage zur Eigenstromversorgung errichtet werden. Die Größe richtet sich nach der vorhandenen Dachfläche.

Grundsätzlich sollen die PV-Anlagen einen Teil des Strombedarfs durch regenerative Energien decken und den Strombezug aus dem öffentlichen Netz reduzieren. Beim Kinderhaus St. Elisabeth soll neben der Eigenstromversorgung auch eine reine Einspeiseanlage realisiert werden.

Propst-Seyberer-Mittelschule – Neubau statt Sanierung

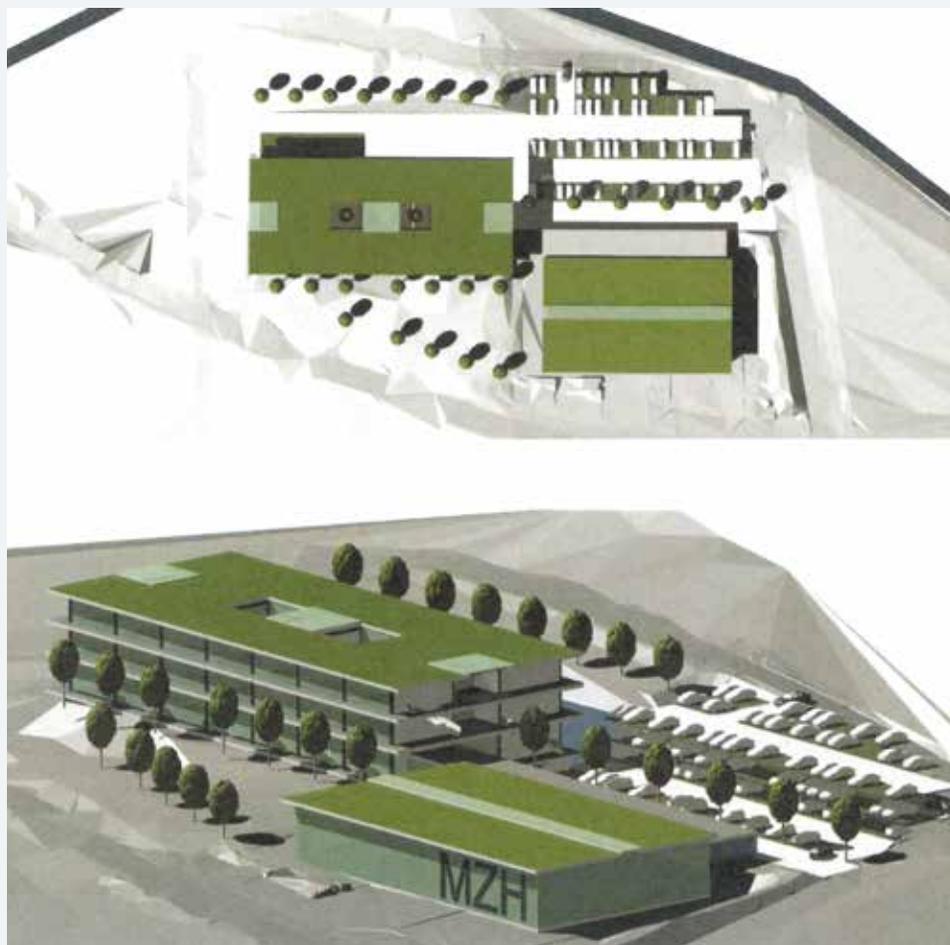
Nach Kenntnisnahme der Ergebnisse der Entwurfsplanung wurde der Stadtratsbeschluss vom 04.12.2021 zur Generalsanierung der Propst-Seyberer-Mittelschule aufgehoben.

Wie Architekt Thomas Maier dem Stadtrat darlegte, haben sich seit den Anfängen der

Planung entscheidende Parameter verändert. Besonders die Tendenz bei den Schülerzahlen sei entgegen der Prognosen seit 2014 stetig steigend. Bislang sei von der Regierung von Niederbayern eine Schülerzahl von 270 Schülern festgelegt. Dabei lag die Schülerzahl im Oktober 2022 schon bei ca. 360. Die mittelfristige Prognose der Schulleitung sei eine Schülerzahl größer als 350. Der zweite entscheidende Faktor für den Neubau sei der Erwerb eines passenden Grundstückes. Die wirtschaftlich/technische Erschließung ist gegeben und die Flächenreserven vorhanden. Nach Abriss des Bestandsgebäudes könnte hier langfristig ein Gesamtensemble mit Ersatzneubau der

Mehrzweckhalle und der notwendigen Parkflächen entstehen, so Architekt Thomas Maier bei seinem Vortrag im Stadtrat. Auch die Problematik einer zweitweisen Ersatz-Unterbringung der Schülerinnen und Schüler während einer Sanierung falle mit einem Neubau weg.

Der Stadtrat schloss sich einstimmig der Argumentation an und beschloss im Grundsatz den Neubau der Mittelschule mit zugehöriger Mensa. Da dieser sich erst mittelfristig umsetzen lässt, werden am Bestandsgebäude kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.



Zukunftsvision: So könnte das neue Ensemble aus Mittelschule und Mehrzweckhalle im Endausbau aussehen.

EHRUNG

Neuanschaffungen für die Feuerwehr

Für die verunfallte Feuerwehrleiter wurde ersatzweise dem Kauf einer Drehleiter DLK 23-12 CC mit Rettungskorb RK 270 CC zum Preis von 51.170 € brutto von der Magirus GmbH zugestimmt.

Außerdem beschloss der Stadtrat die Beschaffung eines TLF 3000 Staffel für die Freiwillige Feuerwehr Grafenau. Die Beschaffung beschränkt sich auf die notwendige Mindestausrüstung und -ausrüstung. Die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Grafenau werden bei der Beschaffungsplanung und Ausschreibung mit eingebunden. Hieraus resultierende Kostensteigerungen sind jedoch ausschließlich von der Freiwilligen Feuerwehr Grafenau zu übernehmen.

Geschwindigkeitsmessungen

Bei einer Messdauer von insgesamt rund 20 Stunden wurden 8 Messstellen bedient. Bei einem Durchlauf von insgesamt 3095 Fahrzeugen kam es zu 178 Verstößen (entspricht 5,75 %).

Die meisten Verstöße wurden in der Spitalstraße (57 Fahrzeuge), in der Ortsdurchfahrt Nendlnach (44 Fahrzeuge) und in der Ortsdurchfahrt Haselbach festgestellt.

TOP Speed (bei erlaubten 50 km/h):

Grafenau

(Freyunger Str.) 74 km/h

Lichteneck

(B 533, Gasthof) 86 km/h

Haselbach

(St 2321, Ortsdurchfahrt) 70 km/h

Nendlnach

(St 2321, Ortsdurchfahrt) 78 km/h

Rosenau

(FRG 5, Feuerwehrhaus) 70 km/h



Über 1000 Leuten hat er beigebracht, wie man richtig auf Langlaufskiern steht und in den 40 Jahren seiner Skilehrer-Tätigkeit viele Gäste nach Grafenau gebracht: Siegfried Schneider ist nicht nur Träger der Kommunalen Verdienstmedaille, sondern kann auch in sportlicher Hinsicht viele Erfolge vorweisen. Als Spartenleiter beim TSV nordisch ist er mit der Staffel Deutscher Meister geworden, sogar vom Sportbund Köln wurde er geehrt. Seine Fitness hat er sich auch im Alter bewahrt. Für seine Verdienste fanden neben 3. Bürgermeister Wolfgang Kunz auch die Hoteliersfamilie Beck und Stadträtin Regina Fuchs viele lobende Worte. Für seinen wohlverdienten Skilehrer-Ruhestand wünschten ihm alle viel Glück.

RUHESTAND



Ein Urgestein des städtischen Bauhofs wurde zu Beginn dieses Jahres in den Ruhestand verabschiedet: Erich Roth, auch bekannt als „Bärbauer“, war von August 2002 bis Juni 2012 beim Zweckverband Sport und Erholung Grafenau im Kurpark zur Grünpflege eingesetzt. Auch das damals noch „echte“ Eis in der Eishalle brachte Erich Roth stets in Form, damit die Eisstocksützen und Eisläufer beste Bedingungen vorfinden. Ab Juli 2012 wurde der Zweckverbands-Bauhof in den städtischen Bauhof integriert. Erich blieb weiterhin in der Grünpflege eingesetzt und spürte im Winter die Loipen. Bürgermeister Alexander Mayer und Geschäftsleiter Josef Luksch dankten dem langjährigen Mitarbeiter für seinen Einsatz und wünschten ihm Gesundheit und Glück im wohlverdienten Ruhestand.

PRAXISÜBERNAHME

Während gerade auf dem Land die Nachfolger für Ärzte oft schwer zu finden sind, geht es in der Zahnarztpraxis von Dr. Bodo Strößenreuther am Stadtplatz nach seinem Ausscheiden nahtlos weiter. Der Grafenauer Zahnarzt, der 35 Jahre lang eine Institution in der Stadt war, übergab vor Kurzem symbolisch ein Steuerrad an seinen Nachfolger Dr. Gerd Pöschl, der in den vergangenen fünf Jahren schon bei ihm angestellt war und sich mittlerweile voll und ganz mit der Bärenstadt indentifiziert. Das Zahnarzt-Schiff am Stadtplatz bleibt damit weiterhin auf Kurs.

Dass Dr. Gerd Pöschl in Grafenau angekommen ist, zeigt schon das neue Logo, das jetzt seine Praxis ziert. Aus seinen Initialen G und P hat der junge, engagierte Zahnarzt ein Markenzeichen entwickelt, das jetzt die Abwandlung eines Bären darstellt und für ihn auch seine neue Heimat Grafenau symbolisiert.

Gebürtig ist Dr. Gerd Pöschl aus Kirchdorf i. Wald, wohnt aber jetzt fest in Grafenau und hat vor, sich mittelfristig hier ein Haus zu bauen, wie er Bürgermeister Alexander Mayer bei der Praxis-Übergabe verriet. Um

alle Mitarbeiterinnen übernehmen und noch mehr Service für die Patienten bieten zu können, hat Dr. Pöschl die Räumlichkeiten in der Praxis am Stadtplatz noch erweitert und einen zusätzlichen Behandlungsraum mit modernster technischer Ausstattung geschaffen.

„Unseren Patienten Gutes tun, ist unsere größte Motivation“, fasst Dr. Pöschl seine Ziele für die Zukunft zusammen. Besonders gut an seinem Beruf gefällt ihm, dass man den Erfolg der Arbeit sofort sieht, dass man mit Menschen zu tun hat und in vielen Bereichen helfen kann. „Die Dankbarkeit der Patienten zu spüren, ist eine große Freude und gibt mir das Gefühl, das Richtige zu tun“, so der engagierte Zahnarzt. Die Praxiserweiterung stelle die zahnärztliche Versorgung in Grafenau sicher und ermögliche es künftig noch schneller, Vorsorge- und Prophylaxetermine zu vergeben.

Zusammen mit Bürgermeister Mayer wünschte Dr. Bodo Strößenreuther seinem Kollegen alles erdenklich Gute für die Zukunft. Er selbst startet in seinen Ruhestand mit einer 2000 Kilometer-Wanderung von Wien nach Marseille.

DANK

Mit einem Fass Bucher-Bier löste Bürgermeister Alexander Mayer kürzlich zusammen mit Franz Schwarz und Monika Plank vom städtischen Bauamt Wett-schulden aus dem vergangenen Herbst ein. Er hatte Zimmerermeister Arnold Hackl und seinem Team aus Bierhütte das Fass in Aussicht gestellt, wenn sie es schaffen, das Traggerüst und das Dach des neuen Containers im Waldkindergarten trotz Materialknappheit und Personalnot noch vor dem neuen Kindergartenjahr fertigzustellen. Die Hohenauer Zimmerei machte das fast Unmögliche möglich und so haben jetzt bis zu 20 Kinder Platz in der neuen Behausung.



Der Bürgermeister bedankte sich herzlich für die schnelle Arbeit zum Wohle der Kleinsten und übergab auch gleich das Zapfzeug für die Mannschaft der Zimmerei Hackl.



Dr. Bodo Strößenreuther (rechts) übergibt das „Steuerrad“ der Praxis an Dr. Gerd Pöschl.

AUSZEICHNUNG

Die Grafenauer Firma „Atelier und friends“ gehört zu den Preisträgern des renommierten German Design Award 2023. Für das vom Atelier entwickelte **Erscheinungsbild der Knauf Ceiling Solutions** wurde das Team um Geschäftsführer Markus Pühringer für herausragende Designqualität mit der Auszeichnung „Special Mention“ in der Kategorie „Excellent Communications Design - Corporate Identity“ prämiert.

„Wir sind begeistert, diesen wertvollen Preis gewonnen zu haben. Es freut mich sehr, dass unser kreatives Team in enger Zusammenarbeit mit unserem Kunden eine komplexe Aufgabenstellung mit globaler Tragweite erfolgreich lösen konnte und nun auch die Designqualität von ei-

ner internationalen Jury bestätigt wird“, sagte Markus Pühringer anlässlich der Auszeichnung.

Der German Design Award zählt zu den renommiertesten Design-Preisen weltweit und genießt weit über Fachkreise hinaus hohes Ansehen. Wer sich hier gegen die hochkarätige Konkurrenz aus 60 Ländern durchsetzt, hat erfolgreich bewiesen, zu den Besten zu gehören.

Der German Design Award ist die zweite große Auszeichnung innerhalb kurzer Zeit, nach dem IF Design Award, den die Grafenauer im Vorjahr für die Konzeption der Ausstellung „Grenzerfahrungen“ in Furth im Wald gewonnen haben.



Markus Pühringer, Geschäftsführer von Atelier und Friends (2.v.l.) und Dominik Mandl (Director of Global Marketing Knauf Ceiling Solutions (3.v.l.) freuen sich mit den kreativen Agenturköpfen (v.l.) Markus Sieghart, Stefan Brunnbauer und Jonas Karl über den German Design Award für herausragende Designqualität bei der Entwicklung des kompletten Erscheinungsbildes für die Markenpositionierung des global operierenden Unternehmens

GRÜNDUNG

Nur wenige Wochen nach der erfolgreichen Markteinführung der neuen Produktserie stellt Ladesäulenhersteller Technagon mit Firmensitz in Haus i. Wald die nächsten Weichen für die Zukunft. „Mit der Gründung der eigenen Betreibergesellschaft Technagon Operations wollen wir potenziellen Kunden – vor allem in der Region – unser Ladeequipment und darüber hinaus auch ein Komplettpaket an Dienstleistungen anbieten“, erklärt Mitgesellschafter Manuel Pledl. Hinter dem neuen Geschäftsmodell stehen v.a. Service-Dienstleistungen, die in der Planungsphase beginnen und den kompletten Produktlebenszyklus der Ladestationen umfassen.



Die Firmengründer der Technagon Operations: Jürgen Greipl (r.) und Manuel Pledl.

Jürgen Greipl, der gemeinsam mit Manuel Pledl das Unternehmen im Oktober 2022 gegründet hat, ist sich eines Problems im Bereich Ladeinfrastruktur bewusst: „Die Zulassungszahlen von E-Fahrzeugen steigen enorm, aber es fehlt an frei zugänglichen Lademöglichkeiten.“ Technagon Operations habe es sich zur Aufgabe gemacht, Ladeangebote in öffentlichen und halböffentlichen Bereichen zu errichten und – wenn gewünscht – auch zu betreiben. Gemeinsam mit einem qualifizierten Partnernetzwerk und der Erfahrung von mehr als 20.000 gelieferten Ladepunkten in über 30 Ländern kann der Komplettanbieter damit jeden Anwendungsfall abdecken.

WIR SIND DABEI!

JOB- & AUSBILDUNGSMESSE

HOAMAT JOB

10. + 11. MÄRZ 23

EINTRITT FREI!

EGING AM SEE

metron eging

PSILMAN CITY

DAS SCHWARZE BRETT

Neues aus dem *Ilzer Land*

www.ilzerland.bayern

SMARTE LANDWIRTSCHAFT: UMFRAGE ABGESCHLOSSEN

Wie können Landwirtinnen und Landwirte durch smarte Technologien unterstützt werden? Was ist dabei besonders wichtig? Auf der Suche nach smarten, kommunalen Lösungen für die Landwirtschaft im Ilzer Land haben wir eure Stimmen gesammelt! Dazu nahmen Interessierte im Zeitraum vom 16.01.2023 bis 16.02.2023 auf der Ilzer Land Beteiligungsplattform MITREDEN (mitreden.ilzerland.bayern) anonym an einer Umfrage zum Thema teil.

DIE ERGEBNISSE

Die Teilnehmenden zeigten am meisten Interesse an:

- Möglichkeit der Rehkitzrettung durch Drohnen
- „Elektronische Spürnase“ zur Erkennung von Borkenkäferbefall
- Biomassensensoren zur Düngoptimierung

Auf großen Anklang stieß außerdem der **Aufbau eines Mikroklimanetzwerks**. Mit dieser Lösung lässt sich ortsbezogenen Niederschlag und Schneefall sowie Luft- beziehungsweise Bodentemperatur und Feuchtigkeit messen. Für die Landwirtschaft handelt es sich dabei um wichtige regionale Daten, um etwa eigene Felder optimal zu bewirtschaften.

Bei der **Auswahl einer Pilotgemeinde** erhielt insbesondere **Huthurm** viele Stimmen.

Wichtig für die Teilnehmenden sind auch Fortbildungen im Bereich Digitalisierung im Stall und in der Fläche und die Möglichkeit zur vereinfachten Vernetzung unter den Landwirtinnen und Landwirten. Viele der Teilnehmenden möchten außerdem das Projekt „Smarte Landwirtschaft“ in der Region unterstützen.

Das SmartesLand-Team im Ilzer Land bedankt sich bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben.

Die eingereichten Ideen fließen in die **SmartesLand-Strategie für die Region** ein, die aktuell im Rahmen eines Förderprojekts im

Ilzer Land erarbeitet wird. Umgesetzt werden die darin aufgeführten Maßnahmen bei Freigabe durch den Fördergeber bis 2026.



Foto: Daniel Delang

Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden*

Fritz Raab
1. Bürgermeister, Hinterschmiding
Schulheer der Typisierungaktion

Elias (18) braucht Deine Hilfe! Lass Dich typisieren!

ÄRMEL HOCH GEGEN BLUTKREBS! LASS DICH TYPISIEREN!

TYPIISIERUNGSAKTION für ELIAS u.v.a.
Samstag, 04. März 2023, 11.00 - 16.00 Uhr
in der Turnhalle
Schulstr. 8, 94146 Hinterschmiding

Werde Stammzellenspender! Gib Leukämiepatienten die Chance auf Heilung!
Elias aus Hinterschmiding, erst 18 Jahre alt, muss um sein Leben bangen. Er kämpft gegen Leukämie. Aber es gibt Hoffnung! Mit den gesunden Stammzellen eines passenden Spenders kann er wieder vollständig gesund werden. Du bist zwischen 17 und 45 Jahren, gesund und höchstens Lebensretter werden? Dann lass dich typisieren! 1 Minute für einen Wangenabstrich kann der Anfang zur Heilung eines schwerkranken Leukämiepatienten sein.
Bürgermeister Fritz Raab, Schirmherr der Aktion, ruft die Bürgerinnen und Bürger seiner Gemeinde auf: "Nehmen Sie sich Zeit und helfen Sie dabei, unserem Elias eine Chance auf ein gesundes Leben zu ermöglichen".

BITTE SPENDE ONLINE UNTER WWW.AKB.DE/SPENDEN ODER AN:
Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
IBAN: DE57 7025 0150 0022 3946 88
Verwendungszweck: Hinterschmiding - Elias
Jede Erstregistrierung kostet die Stiftung AKB 35 Euro. Wir sind dringend auf Geldspenden angewiesen. Unterstütze uns mit Deiner Geldspende!

In Bayern Stammzellen spenden - weltweit Leben retten.

In Kooperation mit

Robert-Koch-Allee 23 • 82131 Gauting • Telefon 089-89 32 66 28 • helfen@akb.de • www.akb.de • www.facebook.com/AktionknochenmarkspendeBayern

UNSERE JUBILARE

11.01.1943

Helmut Bomeisl – 80 Jahre

Grafenhütter Weg 78, 94481 Grafenau

02.02.1938

Elisabeth Segl – 85 Jahre

Furth 47, 94481 Grafenau



V. links: Pfarrer Christopher Fuchs, Elisabeth Segl und Bgm. Alexander Mayer

02.02.1938

Georg Schreiner – 85 Jahre

Schwedensteig 18, 94481 Grafenau



V. links: Bgm. Alexander Mayer und Jubilar Georg Schreiner

17.02.1943

Hans-Joachim Beringer – 80 Jahre

Föhrenweg 3, 94481 Grafenau

BUND FÜRS LEBEN

14.01.2023

Katharina Czegeny & Nico Meißner

94481 Grafenau

EHEJUBILÄEN

05.02.2023 –

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Aloisia und Franz-Xaver Groß

Gehmannsberg 23, 94481 Grafenau



V. links: Bgm. Alexander Mayer, Landrat Sebastian Gruber, Aloisia und Franz-Xaver Groß, Msgr. Kajetan Steinbeißer

09.02.2023 –

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Brigitte und Franz-Xaver Hartl

Schwedensteig 20, 94481 Grafenau

GEBURTEN

12.12.2022

Hannah Neumar

Eltern: Andreas und Julia Neumar

Säumersteig 7, 94481 Grafenau

07.12.2022

Raul Huseynova

Eltern: Huseynov Nihad und Nazmin

Grafenhütter Weg 20, 94481 Grafenau

GEBURTEN

30.12.2022

Romy Zellner

Eltern: Renate und Adrian Zellner
Goldrautenweg 14, 94481 Grafenau

12.01.2023

Leopold August Vogel

Eltern: Stephanie und Philipp Vogel
Wenzelstr. 8d, 94481 Grafenau

04.01.2023

Ian Thes

Eltern: Narda und Ivan Thes
Elsenthal-Siedlung 31, 94481 Grafenau

27.01.2023

Annika Weiß

Eltern: Selina und Daniel Weiß
Brunnwiesen 6, 94481 Grafenau

28.01.2023

Katharina Brunner

Eltern: Maria und Josef Brunner
Haselbach, 94481 Grafenau

WIR TRAUERN UM

14.01.2023

Emma Maria Putz (82 Jahre)

Sachsensteig 3, 94481 Grafenau

20.01.2023

Maria Geiß (87 Jahre)

Heinrichsreiter Str. 22, 94481 Grafenau

25.01.2023

Renate Schönfelder (80 Jahre)

Ginstersteig 20, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

STADTBÜCHEREI ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

„Das Gute an Büchern ist, dass man sie leihen kann.“

Dass dieser Service direkt vor Ort zur Verfügung steht, dafür sorgt die Stadtbücherei im Rathaus. Wie wichtig das Angebot ist, zeigen die Ausleihzahlen, die im vergangenen Jahr wieder die 10 000er-Marke geknackt haben. Die Öffnungszeiten in Kombination mit der Touristinformation bieten Ausleihmöglichkeiten an 365 Tagen im Jahr.



Gruppenfoto mit den Eröffnungsgästen.

Damit der stets aktuelle Medienbestand noch besser präsentiert werden kann, wurden die Räumlichkeiten der Bücherei jetzt neu gestaltet. Neben einem bunten und modernen Kinderbereich mit bequemen Sitzsäcken und neuen Regalen mit vielen Kinderbüchern werden jetzt auch die Neuerscheinungen ansprechend präsentiert. Neue Lichtschienen rücken alles ins rechte Licht. Aktuell zählt unsere Bücherei einen Bestand von 6213 Medien, darunter neben Büchern und vielen Zeitschriften und Magazinen auch Spiele und über 100 Tonies.

Bei einem Aktionstag wurden die neuen Räumlichkeiten eröffnet. Dabei war Kinderbuchautor Thomas Michler mit einer Lesung aus seinem Buch „Die Wilden 16“ zu Gast, nachmittags gab es zahlreiche Kinderaktionen von Basteln über Schminken oder Waffeln backen. Am Abend wurde im Kinobereich der Bücherei der Dokumentarfilm „Glas im Wandel der Zeit“ gezeigt.



Thomas Michler



Die neue Kinderecke.

Buchtipps der Stadtbücherei

Die Geheimnisse älterer Damen

Roman von Cristina Sánchez-Andrade

Erschienen: Thiele & Brandstätter Verlag (3. Mai 2021)



»Es wird Zeit, dass wir verschwinden.« Mit diesen Worten beginnt die letzte Reise der Witwe Olvido Fandiño und ihres Dienstmädchens Bruna. In einem klapprigen VW-Käfer-Cabrio und mit einem großen ominösen Gegenstand, den die beiden Achtzigjährigen hinten ins Auto wuchten, machen sie sich auf den Weg – Doña Olvido am Steuer, die

stolze Besitzerin des ersten Führerscheins, der in Santiago de Compostela jemals an eine Frau vergeben wurde; die stets mäkelnde Bruna auf dem Beifahrersitz, in ihrem alten Brautkleid, das nie zum Einsatz kam, weil ihr Verlobter nicht zur Hochzeit erschien. Die beiden Frauen, die ihr ganzes Leben zusammen verbracht haben und trotz ihrer ständigen Streitereien unzertrennlich sind, verbindet ein dunkles Geheimnis.

Unterwegs mit zwei durchaus liebenswerten, aber äußerst schrägen Heldinnen: Mit tiefschwarzem Humor und bissigen Dialogen erzählt Cristina Sánchez-Andrade von der Flucht zweier verrückter und erschütternd menschlicher alter Damen. Auf ihrer Reise über Galiciens Landstraßen reihen sich kuriose Ereignisse und düstere Erinnerungen aneinander. Denn der Weg dieser beiden mysteriösen Frauen ist mit Leichen gepflastert – Kollateralschäden des Lebens, wenn man so will...



**Unser Buchtipp
für Kinder**

**Olivias rätsel-
hafte Fälle –
Die Sache mit
dem Wetter**

Von Lucy Hawking

Die neue Kinderbuchreihe ab 8 Jahren
(Die Olivias-rätselhafte-Fälle-Reihe, Band 1)
erschieden im cbj Verlag – 21. September 2022

Bisher hat Olivia mit ihren königlichen Eltern im Palast in den Bergen gelebt. Nach deren Absetzung kann sie endlich dem langweiligen Prinzessinnen-Leben entkommen und interessante Dinge – wie Vulkane – erforschen. Auch Olivias Wunsch, mit anderen Kindern zur Schule zu gehen, erfüllt sich. Doch vieles ist nicht so idyllisch, wie es vom Schlossberg aus aussah: Der Himmel ist nicht blau, denn dunkle Wolken hängen über der Stadt. Und der Fluss, der aus der Ferne wie ein blaues Band aussah, ertrinkt im Müll. Auch mit dem Wetter stimmt was nicht: An einem Tag brennt die Sonne erbarmungslos und am nächsten überschwemmen Regenfälle das Land. Olivia beschließt, als Klima-Detektivin den Wetterphänomenen auf den Grund zu gehen. Mit ihren neuen Schulfreunden will sie Zusammenhänge erforschen. Ob es ihr gelingen wird, die Klimakatastrophe zu verhindern?

Die neue spannende Kinderbuch-Reihe von Lucy Hawking, Co-Autorin von »Das Universum - Was unsere Welt zusammenhält« und »Der geheime Schlüssel zum Universum«, für neugierige Wissenschaftsdetektive ab 8 Jahren.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 34. Der Zutritt ist mittlerweile wieder ohne Einschränkungen möglich. Eine Maske wird empfohlen. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552/962337, stadt-buecherei@grafenau.de).

Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für das Smartphone auch über die bibkat-App

**Das Kursangebot in Grafenau
im März 2023 (Auswahl):**

Malen wie Bob Ross®	01.03.	10:00
Moderner Kindertanz (4-7 Jahre)	01.03.	17:15
Spanisch für Anfänger	01.03.	18:30
Tschechisch für Fortgeschrittene	01.03.	17:30
Italienisch für Wiedereinsteiger	02.03.	17:00
Lagerfeuer-Gitarre für Fortgeschrittene	02.03.	19:15
Autogenes Training	02.03.	19:00
Töpferwerkstatt: Skulpturen erstellen	03.03.	16:30
Eigene Webseite mit WordPress & Divi	04.03.	09:30
Letzte Hilfe - am Ende wissen, wie es geht	07.03.	16:00
Tschechisch Konversation	06.03.	19:00
Yoga für die starke Blase	06.03.	19:30
Letzte Hilfe – am Ende wissen, wie es geht	07.03.	16:00
Tanzkurs für Anfänger und Brautleute	08.03.	19:00
Engpassdehnungen und Faszienrollmassagen	10.03.	16:00
Rücken fit! Kraft & Entspannung f. d. Wirbelsäule	13.03.	17:45
Yoga für Anfänger	13.03.	19:00
EDV-Grundausbildung: Windows – Stufe 1	13.03.	19:00
Videofilme drehen – Einsteigerkurs	13.03.	19:00
Klangzauber	17.03.	17:00
Freies Malen	18.03.	13:00
Italienisch für Anfänger	20.03.	19:15
Vortrag: Entgiftung als Tor zur Gesundheit	21.03.	19:00
Besser leben ohne Plastik	22.03.	19:00
Bewegtes Gedächtnistraining	23.03.	17:00
Klang – Erleben	24.03.	18:15
Auffrischkurs Erste Hilfe im Straßenverkehr	25.03.	09:00
Tschechisch für Anfänger	27.03.	17:30
Einführung in die Rhetorik	31.03.	17:00

Onlinekurse:

Finanzbuchführung – Webinar	07.03.	18:30
Schlaflose Nächte – unruhige Beine	15.03.	19:30

**Unser neues
Programmheft
mit allen Kursen
jetzt erhältlich!**



Viele weitere Kurse finden Sie im **neuen** Programmheft, sowie im Internet unter: **www.vhs-freyung-grafenau.de**
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft kostenlos zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau, Frauenberg 17,
94481 Grafenau, **Tel. 08551/57-3300 NEU!**

meine heimat • meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
Bis 5. März: Dienstag 14:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch bis Samstag 13:00 – 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag nur Eisstockschießen
Ab 11. März ist Zwischensaison:
Geöffnet am Samstag und Sonntag
von 13:00 – 18:00 Uhr

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),
94481 Grafenau, Tel. 08552 777
Montag 16:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch u. Freitag 14:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 14:00 – 19:00 Uhr

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Von 1. März bis Gründonnerstag ist
Winterpause!

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

10. März von 13:30 – 14:30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 08552 9747013
Vor-Ort-Termine wieder möglich!

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)
Tel.: 0851 756812-17 oder 13

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen/Angehörige jeden letzten
Freitag im März, Juli & November
von 09:00 – 11:00 Uhr
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer
Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Donners-
tag, nur nach tel. Terminvereinbarung:
Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4000,
jeden Montag, Donnerstag und Freitag,
08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte Februar 2023

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

A

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN

Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

Geschäftsstelle vorübergehend wegen Umbau geschlossen. Telefonische Terminvereinbarung in einer der umliegenden GS möglich!

B

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

C

CARITAS

Pflege- & Betreuungszentrum
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

H

HOSPIZVEREIN FREYUNG- GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183

K

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

L

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0
Abt. Gesundheitsamt (u.a. für alle
Fragen rund um Corona)
Tel. 08551 57 4000 oder
gesundheitsamt@landkreis-frg.de

M

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt – Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@lra.landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

N

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

P

KATH. PFARRAMT GRAFENAU

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271

KATH. PFARRAMT HAUS i. WALD

Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556

EVANG. PFARRAMT GRAFENAU

Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (im REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD

Hofmark 20 (in der Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

R

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Winter:
Mo bis Fr 08:00 – 16:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

T

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

V

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 3300

Veranstaltungs-Tipps im März



Extra-Tipp:

23. bis 25. März

Starkbierfest mit Singspiel auf der Kulturbühne Haus i. Wald

Endlich ist es wieder soweit:

Das Starkbierfest von Stadt, Musikverein Schlag und Theaterverein Grafenau kehrt zurück auf die Kulturbühne. Von Donnerstag, 23. bis Samstag, 25. März wird an drei Tagen kräftig derbleckt. Ob Politiker beim Singspiel in

Frösche verwandelt werden und wer sich zum Esel macht, will Autor und Regisseur Willi Schindler noch nicht verraten. Dass er wieder gezaubert hat, darüber sind sich alle Beteiligten einig.

Für musikalische Schmankerl sorgt neben dem Musikverein Schlag die Singspiel-Truppe unter Federführung von Robert und Johanna Maier. Die bekannt stimmgewaltigen Sänger garantieren für besondere Musik-Erlebnisse in den insgesamt 3 Akten.

Programm:

- ab 17.30 Uhr: Einlass
- ab 18 Uhr: Blaskapelle Schlag
- 19.30 Uhr: Begrüßung/Bieranstich
- 20 Uhr: Starkbier-Rede
- 21 Uhr: Singspiel

Der Vorverkauf mit Platzreservierung läuft über die Touristinformation im Rathaus. Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.



Was ist sonst noch los?

17. März, 19.00 Uhr

Neudorfer Starkbierfest

mit Fastenprediger im Feuerwehrhaus.

18. März, ab 7.00 Uhr

Flohmarkt

auf dem Volksfestplatz

Palmsonntag, 2. April

Palmsonntag in Grafenau

9.00 Uhr

Palmweihe

am Krankenhaus, anschl. Prozession zur Stadtpfarrkirche und Familiengottesdienst

13.00 bis 17.00 Uhr

Verkaufsoffener Frühlings-Sonntag

ab 8 Uhr Kirta und Flohmarkt in der Hauptstraße. Osterhasen verteilen bunte Eier, in den Geschäften werden Frühlingsblumen verschenkt. Buntes Familienprogramm mit Ostermarkt u.v.m.

14.00 bis 17.00 Uhr

Modelleisenbahnausstellung

im Ausstellungsraum in der Schusterbeckstraße

Weitere Infos

Touristinformation im Rathaus,

Tel. 08552/962343

E-Mail: tourismus@grafenau.de

...und noch zwei Tipps

25. März, 9.30 bis 17.00 Uhr

Grafenauer Pfadfinder wollen Bedürftigen helfen

Im Rahmen ihres diesjährigen 60. Stammesjubiläums veranstalten die Grafenauer Pfadfinder am Samstag, den 25. März 2023 einen „Tag der guten Tat“. Von 9.30 bis 17.00 Uhr nehmen sie vor Lebensmittel- und Drogeriemärkten im Grafenauer Stadtgebiet Spenden in Form von haltbaren Lebensmitteln, wie z.B. Konserven, Nudeln, Reis, Kaffee oder Drogerieartikeln für die Grafenauer Tafel entgegen. Die Tafel kümmert sich dann um die Lagerung und Verteilung an die Bedürftigen.

Infos und Kontakt: Stammesvorstand Mail: dpsg-grafenau@gmx.de

25. März bis 2. April

Osterschnitzeljagd...

... des Kreisjugendringes Freyung-Grafenau. Rund um eine kleine Geschichte müssen Aufgaben gelöst werden. Am Ende wartet eine kleine Ostertüte. Die Oster-Aktion gliedert sich in zwei Teile, die abhängig vom Alter gespielt werden. Einmal analog in den Gemeinden, einmal digital mit der App „Actionbound“. **Infos: www.kjr-frg.de**